

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 216.

Sonnabend den 4. August.

1866.

Bekanntmachung.

Dringende Bauarbeiten machen die Verlängerung der Ferien der ersten Bürger- und Realschule um eine Woche erforderlich und der Unterricht in beiden Schulen wird daher erst am Dienstag den 14. d. M. wieder beginnen.
Leipzig, am 2. August 1866.

Die Schulinspektion.

Der Superintendent.
Dr. Lechner.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleigner.

Bekanntmachung.

Herr Maximus Valerius Apianus-Bennewitz hat die ihm übertragene Agentur der Rheinischen Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Mainz für den Bezirk der Stadt Leipzig und der Dörfer Eutritsch, Gohlis, Lindenau und Plagwitz niedergelegt und ist an dessen Stelle heute der hiesige Bürger und Kramer Herr Johann Friedrich Louis Lauterbach als Agent der genannten Feuerversicherungs-Gesellschaft für den bezeichneten Bezirk von uns bis auf Widerruf bestätigt und in Pflicht genommen worden.

Leipzig, am 31. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

G. Mechler.

Das neue Pleissenwildfluthbette.

Wer da weiß, welche tiefen Wunden der verheerende Krieg unserer handelsfähigen und industriereichen Stadt, seit seiner ersten Drohung schon, geschlagen hat und welche großen und schmerzlichen Opfer er noch täglich von uns fordert, der fragt sich wohl, wie es bei allem noch möglich ist, daß keine der öffentlichen Bauarbeiten, welche im tiefsten Frieden beschlossen und begonnen sind, bis jetzt eine Einstellung oder auch nur irgend welche Störungen erfahren hat? — Tiefe Hochachtung muß jeden Unparteiischen erfüllen beim Anblick eines Gemeinwesens, welches so fest und wohlgeordnet in seinen finanziellen Grundlagen sich zeigt, daß es außer den Kosten von Einquartierung und Durchmärschen, außer der hingebenden Pflege aller bisher gebrachten Verwundeten auch noch die Mittel findet, in die Ferne Geld und Material zu senden, um auch dort die Leiden des Krieges mildern zu helfen, dabei aber keineswegs versäumt, sich der Not der eigenen Bewohner aufs Thatkräftigste anzunehmen — sei es durch direkte Spenden von Geld oder Brod, sei es dadurch, daß man nicht nur alle begonnenen öffentlichen Arbeiten fortfest, sondern auch neue daschafft, um damit vielen Arbeit und Brod zu gewähren. — Das neue Theater wird mit ungestörter Thätigkeit seiner Vollendung entgegengeführt und hat durch den Krieg bis jetzt noch keine weitere Hemmung erlitten, als daß es an Sandsteinen fehlt, deren Transport zeitweise ganz unterblieben mußte. Unter Anderem konnten einige in der Gegend von Schandau mit Sandsteinen beladene Schiffe bisher bekanntlich den Königstein nicht passieren. Diese Hindernisse sind nun auch beseitigt. — Die nördliche Vorfluthschleuse und die für die Parcellirung des Herrmannschen Grundstücks so wichtige Pleissenverlegung am Rosenthalthore sowie der Brückenbau derselbst sind weitere zweimäßige und jetzt doppelt schwierige Arbeiten. — Über Ein Werk, welches in diesen Tagen seinem Abschluße entgegengeht, ist ganz besonders geeignet, in Hinsicht auf Geschichte, Zweck und Ausführung die allgemeine Aufmerksamkeit im Aufpunkt zu nehmen — es ist dies die Wasserregulirung im Westen der Stadt, repräsentiert durch das neue Pleissenwildfluthbette und die dazu gehörigen Arbeiten.

Schon seit mehr als 20 Jahren haben Behörden wie Privat- es als notwendig erkannt, daß man die fast alljährlich ein- oder zweimal wiederkehrenden Hochwasser und die dadurch verursachten Überschwemmungen des Leipziger Gebietes, wodurch an Wiesen, Feldern, Wäldern, Wegen, Gärten und Gebäuden großer Schade verursacht und die Ausdehnung der Stadt nach Südwesten und Westen hin gehemmt wird, einer zweimäßigen Regulirung unterworfen müsse. Ein erster Schritt wurde im Jahre 1848 behutsam beschäftigt brodelnder Arbeiter mit Planirung der sogenannten

Bogelwiese gethan, wobei man jedoch sofort einsah, daß ohne sorgfältig angelegten und durchgeföhrten Plan alle derartigen Arbeiten fruchtlos sein müssten, weshalb von da an ununterbrochen an Herstellung eines derartigen Planes gearbeitet und derselbe auch im Jahre 1859 vollendet und vorgelegt worden ist. — Daß eine solche geraume Zeit darüber verging, liegt einertheils daran, daß das Leipziger Flußgebiet mit seinen vielfältigen Verzweigungen, Theilungen und Verschlingungen des sorgfältigsten Studiums bedurfte, und daß andertheils der Plan viel größere Dimensionen angenommen hatte, als ursprünglich bestimmt war. Die Berichtigung der Elster erster Strecke umfaßt die sämmtlichen Wasserläufe der Elster, Pleiße, Parthe, Luppe, Nahle, Rödel, Batschke &c. von Großschocher und Dötsch an bis zur preußischen Grenze. Die Kosten für die Vorarbeiten, welche die Stadt Leipzig verlegt hat, betragen allein mehr als 18000 Thlr., und noch immer ist wegen des Widerstandes der Adjacenten nicht abzusehen, wann der ganze Plan zur Ausführung gelangen wird, so daß sich der Stadtrath auf Anregung des Herrn Dr. Heine und auf Antrag der Stadtverordneten entschloß, vom Regulirungswerke nur so viel ausführen zu lassen, als im nächsten Interesse der Stadt erforderlich schien und als ohne zu große Geldopfer Seitens derselben ausführbar war. Es ist damit die bereinstige vollständige Ausführung des Regulirungsplanes nicht behindert, sondern vielmehr derselben nicht unerheblich vorgearbeitet. Während nach dem ganzen Plane, welcher 700.000 Thlr. zu seiner Ausführung bedarf, die Hochfluthen in der ganzen Niederung von Dötsch bis zur Landesgrenze regulirt und ein Flächenraum von 7700 Acker von den Nachtheilen der Überschwemmung befreit werden sollen, erstreckt sich die jetzige partielle Ausführung nur auf mehrere Hundert Acker und kostet nur 93,500 Thlr., wovon zur Zeit, bis sämmtliche Adjacenten beitreten sein werden, auf die Stadt 70,700 Thlr. entfallen.

Es ist also die Ansicht derjenigen, welche glauben, daß nach Vollendung der jetzigen Arbeiten in der Gegend von Leipzig keinerlei Überschwemmung mehr eintreten könne, eine irrite; aber nichtsdestoweniger ist doch im Verhältnisse der aufgewendeten Geldmittel der erreichte Nutzen ein sehr großer und läßt sich etwa in folgenden Sätzen darstellen:

1) Das ganze Areal zwischen dem Pleissenmühlgraben, der Stadt, der Elster und dem neuen Pleissenwildfluthbette wird vollständig wasserfrei gemacht und in bebbares Land verwandelt.

Von diesem Areal gehörten 161 Acker der Stadt, 32 Acker der Universität, 20 Acker Herrn Dr. Heine und die übrigen kleineren Theile verschiedenen Besitzern. — Wenn selbst noch viele Jahre vergehen sollen, ehe die hier gedachten jetzt als Wiese oder Wald benannten Grundstücke ihrer höchsten Verwertung, als Baustellen, entgegengeführt werden können, so ist dennoch die erreichte Werth-

steigerung eine so große, daß der Verlust von so und so viel Jahreszinsen dagegen nicht ins Gewicht fällt. Eine kleine Rechnung wird dies zeigen. Eine Wiese kostet 500 Thlr., dieselbe wird mit einem Aufwande von 360 Thlr. (so viel ist der antheilige Betrag) in bebbares Land verwandelt, so steigt ihr Werth sofort auf das Zehn- und Zwanzigfache, denn bei einem Kaufpreise von nur 15 Mgr. pro Quadratelle, den man wegen Strafanlagen u. s. w. noch um ein Drittel zu kürzen hat, so daß nur 10 Mgr. als Nettoertrag verbleiben, kostet nunmehr jene Wiese über 11000 Thlr.! Gewiß werth, einige Hundert Thaler Capital daran zu wenden und einige Jahre Zinsen desselben zu verlieren.

2) Die Connewitzer Bauernwiesen und das Streitholz, welche wegen ihrer Tieflage unter dem Niveau der Pleiße jetzt ungemein der Versumpfung ausgesetzt sind und in wasserreichen Jahren kaum entwässert werden können, da der unter der Pleiße hinweg in den Kuhstrang führende Abzugsgruben dann Rückstau erhält, werden nach Vollendung der jetzigen Arbeiten mittelst Fortsetzung dieses Grabens bis in die Heine'sche, unter der Elster hinwegführende Schleuse fünfzig zweimäßig entwässert und dadurch weit nutzbarer gemacht werden.

3) Die Wiesen am linken Elsterufer bis zur Chaussee werden nur bei großen Hochfluthen noch überschwemmt, dann aber das Wasser so rasch als möglich abgeführt werden, so daß nicht mehr wie früher nach jeder Hochfluth in der nächsten Nähe der Stadt große Wassermassen stagnirrend zurückbleiben und langsam verdunsten, was namentlich bei Sommerhochfluthen eine große Plage in Form von Miasmen und Insecten mit sich brachte.

4) Die Wald- und Wiesenparcellen zwischen dem neuen Pleißenbette und der Rödel und Elster werden infolge des leichteren und rascheren Abflusses der Hochwässer weit weniger unter den Nachtheilen der Überschwemmung zu leiden haben als bisher.

5) Endlich ist noch zu erwähnen, daß, da das neue Pleißenbette von der Elster bis zum Kirschwehr 2 Ellen Tiefe selbst bei niedrigem Wasserstande haben wird, es an letzterer Stelle nur einer einfachen Schleuse bedarf, um die Schiffahrt aus der Elster in die Pleiße auf deren ganze Länge von Leipzig bis Connewitz zu bewerkstelligen, wie wir bereits jetzt durch Dr. Heine's Schleuse in Gerhards Garten die Verbindung der Elster mit der Parthe angebahnt sehen.

Wenn es hiernach außer allem Zweifel steht, daß diese Regulirungsarbeiten von hohem Nutzen für das Gemeinwesen sowohl wie für Private, welche ja immer Theile des ersten bilden, sind, so wird es von doppeltem Interesse sein, sich mit den einzelnen Theilen derselben und ihren Wirkungen genauer bekannt zu machen. Um dies aber zu können, sind einige Vorbemerkungen nötig.

Die Flüsse, welche in der Leipziger Niederung ihre Vereinigung finden, sind hauptsächlich folgende drei: Die Elster, entspringt bei Aisch an der böhmischen Grenze, tritt bei Großschöner in das Leipziger Gebiet ein und theilt sich bei Plagwitz in die Luppe und untere Elster, wobei die Luppe ein Drittel, die Elster zwei Drittel des Wassers erhält. Die Pleiße, entspringt bei Werdau und gelangt bei Dößnitz in das Leipziger Gebiet. Durch die Bachschleife (auch Floßgraben genannt, weil sie früher zum Holzflossen benutzt wurde), welche, von Zwenkau über Gaußsch kommend, unterhalb Connewitz in die Pleiße mündet, wird dieser ein Theil des Elsterwassers zugeführt. Dafür giebt die Pleiße alles Wasser, welches nicht durch den Pleißenmühlgraben zum Betriebe der Wasserkünste und der drei Mühlen in die Stadt geführt wird, an drei Puncten wieder an die Elster ab. Jene Puncte sind: das Rödelwehr, dessen Überfallwasser, die Rödel, nach vielfachen Krümmungen bei Plagwitz, oberhalb der Luppenheilung die Elster erreicht; das Kopf- und das Kirschwehr, deren beide Überfallwasser vereinigt das Kuhstrangwasser (alte Pleiße) bilden, welches nach einem ebenfalls höchst kurvenreichen Laufe an der Südwestgrenze der Stadt bei der Plagwitzer Straße in die Elster mündet; noch ein Theil des übervollen Mühlwassers der Pleiße wird unter dem Namen Küchenwasser oberhalb der Nonnenmühle ab und durch den Kuhstrang in die Elster geführt. — Unterhalb der Mühlen wird mittelst des Rosenthalwehres der Überschuß des Pleißenwassers in die Elster geworfen.

Die Parthe entspringt im Colditzer Walde, tritt an der Berlin-Leipziger Verbindungsbahn ins Stadtgebiet und vereinigt sich bei Pfaffendorf mit der Pleiße, geht auf die Gohliser Mühle und trifft bei Mödern mit der Elster zusammen, nachdem diese am Ummelungswehr ein Drittel ihres Wassergehaltes wieder abgegeben hat, welches unter dem Namen Nahle der Luppe zufließt. — Eine Eigenthümlichkeit der Parthe ist, daß sie bei Hochfluthen zuweilen die Wasser der Pleiße bis in das Rosenthalwehr zurückstaut.

Es ist leicht begreiflich, daß diese drei Flüsse, wenn sie gleichzeitig anschwellen, eine furchtbare Wassermasse bei sich führen. In der Sommerhochfluth von 1854, der höchsten bekannten, wurden in der Secunde 18,498 Kubikfuß Wasser über die Niederungen gewälzt! — Da die Wasser bei weitem nicht so rasch ablaufen können, als sie hier ankommen, entstehen eben die uns so nach-

theiligen Überschwemmungen, als deren hauptsächlichste Ursachen zu bezeichnen sind:

1) Die vorhandenen Flussbetten sind wegen ihres gekrümmten Laufs und ihrer ungenügenden Breite, auch schlechten Uferbeschaffenheit nicht im Stande, alle ankommenden Hochwasser eben so rasch wieder abzuführen.

2) Die Wehre sind zum Theil wegen ihrer geringen Weite, zum Theil wegen ihrer Lage und Bauart (seitlich des Flusses und ohne Aufzugschützen) nicht genügend zur Beseitigung großer Wassermassen.

3) Fast alle natürlichen Wasserwege in der Niederung sind mit Bäumen und Unterholz bewachsen und dadurch ein rascher Wasserlauf behindert.

4) Die Verkehrsstraßen und Wege, welche durch die Niederung führen, haben ungenügende Wasserdurchlässe.

5) Künstliche Dammanlagen zum Schutze gewisser Ländereien und übermäßige Erhöhung der Uferänder durch allmäßiges Absenken von Sinkstoffen verhindern ebenfalls einen raschen Wasserablauf.

Ganz von selbst ergeben sich nun die zur Beseitigung von nachtheiligen Überschwemmungen zu ergreifenden Maßnahmen in Folgendem:

1) Geradelegung und Erweiterung der Flussbetten.

2) Zweitmäßige Construction der Wehre.

3) Anlegung von Fluthrinnen, worin die größeren Hochwasser rasch abgeführt werden.

4) Umbau der Wasserdurchlässe (Brücken) nach Richtung und Größe.

5) Beseitigung hindernder Dammanlagen und Uferwände.

In wie weit nun diese Grundsätze bei der hier in Frage stehenden Regulirung anzuwenden waren und angewendet worden sind, wird sich bei Besichtigung der einzelnen Arbeiten ergeben.

Als erster Theil derselben ist die an acht Puncten zu erfolgende Geradelegung der Rödel zu betrachten. Dieselbe kürzt den Wasserlauf um 550 Ellen ab und vermag also bedeutend mehr Wasser als früher in derselben Zeit abzuführen. Welche Wirkungen solche Durchstiche haben, kann man recht deutlich an der Luppe im Leutzscher Holze sehen, wo kurz vor der Brücke eine bedeutende Biegung abgeschnitten worden ist. Zu bedauern ist übrigens, daß wegen mangelnder Zustimmung der Adjacenten am linken Rödelufer nicht alle Durchstiche schon in Angriff genommen werden konnten. — Für größere Hochwasser, die der Rödel namentlich durch die Paunizgache zugeführt werden, ist dem Rödelwehr gegenüber eine 45 Ellen breite und 1050 Ellen lange Fluthrinne angebracht; darauf folgt an der Pleiße, dicht unter der Rödelabscheidung, eine zweite Rinne von 66 Ellen Breite und 1250 Ellen Länge. Beide Rinnen haben 2—3 Fuß Tiefe, sind beim Austritte aus dem Flusse mit Abpflasterung versehen, sonst aber durchgängig als Wiese benutzt. Nur die Übergänge über den Schleusiger Weg sind, um denselben vor Verwüstung zu schützen, auch sonst möglichst trocken zu halten, gepflastert. Dicht unterhalb des Kirschwehres münden diese Rinnen in das neue Pleißenwildfluthbett ein. — Dieses, der Haupttheil der Regulirung, beginnt unmittelbar hinter dem Kirschwehr und nimmt die Überfallwasser dieses und des Kopfwehres, welche jetzt das Kuhstrangwasser bilden, auf und führt dieselben in fast schnurgerader Richtung durch das Nonnenholz beim sogenannten Mitterwerder, 400 Ellen oberhalb der heiligen Brücke, in die Elster. — Dieses neue Bett hat eine Länge von 3000 Ellen, eine Sohlenbreite von 20 Ellen, $4\frac{1}{2}$ —5 Ellen Tiefe und 46 Ellen obere Breite. Es ist am unteren Theile mit Steinschlüttungen versehen und am oberen Mande mit Rasen belegt. Am rechten Ufer befindet sich ein 28 Ellen breites Vorland, an welches sich ein 3—4 Ellen hoher Damm anschließt, welcher ebenfalls auf Krone und beiden Seiten mit Rasen belegt ist. Dem linken Ufer fehlt die Eindämmung, weil ohne Ausführung des ganzen Planes eine Trockenlegung der westlichen Seite bis zur Rödel und Elster unmöglich und daher die Aufführung eines Dammes hier vorläufig unnötig ist. Die linksseitig ersichtlichen Anschüttungen sind nur Bodenablagerungen, die man anderseitig nicht brauchte oder nicht lagern konnte, und können diese zur vereinfachten Dammaufführung oder zu Planirungen und Auffüllungen verwendet werden.

Man ersieht auf den ersten Blick, daß die Pleißenhochwässer, so weit sie bis jetzt durch den Kuhstrang abgeführt wurden, einen viel längeren Weg zurückzulegen hatten und dabei noch durch die Krümmungen und schlechte Uferbeschaffenheit manigfach gehindert waren, daß sie folglich durch das neue Bettet weit rascher ihrem Ziele zugeführt werden. — Nach Vollendung derselben wird der Kuhstrang bis ans Küchenwasser überflüssig und kann von den Adjacenten zugeschüttet werden. Sie gewinnen dadurch Boden und werden ein häufig stagnierendes Wasser mit seinen Uebelständen los.

Wo das neue Pleißenbett die Plagwitzer Straße durchschneidet, ist eine Brücke erbaut, die, aus 4 Wasser- und 6 Landpfeilern bestehend, eine Länge von 110 Ellen und eine Breite von 18 Ellen (12 Ellen Fahrbahn und 6 Ellen Trottoir) hat. Die Pfeiler sind durchgehend in Stein und zwar die Wasserpfeiler nach vorhergegangener Betonfertigung mit Spundwänden ausgeführt; der

obere Theil der Brücke ist von Holz hergestellt. Ehe die Brücke gebaut werden konnte, mußte die Schleuse des Herrn Dr. Heine mittelst eines Grundgeringes oder Duckers unter dem neuen Flussbett seitwärts der Brücke verlegt werden. Ueber diese Schleuse sei hier gleichzeitig bemerkt, daß sie aus Plagwitz kommt, unter der Elster und dem neuen Pleißenbett hinweg in der Plagwitzer Straße fortläuft, dann kurz vor dem Hochzeitswehre sich nördlich wendet, wieder unter der Elster durchgeht, dann östlicher Graben wird und unterhalb des Ammelingswehres in die Nähle fließt. Diese Anlage wird für die Stadt von der größten Wichtigkeit, weil sie die südliche Vorfluthschleuse und die Gewässer aus den Bauwiesen und dem Streitholze in sich aufzunehmen bestimmt ist. Durch das neue Flussbett war auch die Verlegung des Weges aus dem Johannapark und der Nonne nötig geworden, der jetzt am Damm entlang zur Brücke führt und dort auf die Plagwitzer Straße mündet, wie auch der Linienweg von der heiligen Brücke geradeaus nach jener Straße geht. — Abwärts von der Plagwitzer Brücke nach der Elster und dann an deren rechten Ufer fort bis zum Kuhstrang (der nunmehr blos aus dem Küchenwasser bestehen wird), so wie an dessen linken Ufer bis zum Johannapark ist in gleicher Höhe wie vom Kirschwehr bis zur Brücke ein Damm geführt und damit die Entwässerung des innen liegenden Areals vollendet. — Mit diesen Arbeiten, die als der Kern der neuen Anlage anzusehen sind, hängen aber noch einige andere zusammen, die theils daraus hervorgehen, theils nur aus Nützlichkeitsgründen geboten waren. Zu ersteren gehört der Elsterflutherr und die neben und vor ihm angelegten Fluthrinnen im Norden des Elsterbettes. Der Elsterflutherr ist ein aus Holz gebautes Schützen- oder Aufzugswehr von 36 Ellen Weite. Dasselbe liegt der Einmündung des Pleißenhochwassers gegenüber und wird nur dann in Gebrauch genommen, wenn das Hochzeit-, das steinerne und das Ochsenwehr vom Hochwasser um 20 Zoll überstiegen werden. Neben diesem Flutherr und zu seiner Unterstützung befindet sich an der Luppentheilung eine Abplasterung mit einer breiten Fluthrinne, welche mit der vom Flutherr nach den Durchläufen in der Frankfurter Chaussee, sowie jenseit derselben nach dem Coburger Wasser und in die Nähle, den tiefsten Punkt bei Leipzig, führen.

Auch von diesen Fluthrinnen gilt, was schon von jenen im Schleusiger Holze gesagt wurde, daß sie nur bei größeren Hochfluthen in Gebrauch kommen werden und durch die rasche Abführung des Wassers die Überschwemmung der Wiesen und der Wege auf das geringste Maß und die geringste Dauer zurückführen. Südlich der Frankfurter Chaussee wird es keine eigentliche Überschwemmung mehr geben, dagegen wird nördlich derselben das Wasser, weil es weiter abwärts an der gehörigen Vorfluth fehlt, die eben durch die Regulirung geschaffen werden sollte, längere Zeit aufgehalten werden, doch sind schon alle Anzeichen vorhanden, und der Vorgang von Leipzig wird auch hier von sehr gutem Einfluß sein, daß die Adjacenten unterhalb wenigstens eine große Fluthrinne nach der Landesgrenze, wenn auch zur Zeit noch ohne Eindämmung herzustellen immer geneigter geworden sind.

Eine sehr zweckmäßige Arbeit ist noch die Geradelegung der Elster vom Hochzeit- nach dem steinernen Wehre, ohne welche zur Fortführung der Plagwitzer Straße zwei Brücken über die Elster nötig gewesen wären. Das alte Flussbett wird durch Buschüttung für die Adjacenten nutzbar gemacht und dadurch an beiden Seiten viel Bauareal gewonnen.

Die sogleich hinter Reichels Garten erschlichene Verlegung des Kuhstrang- oder Küchenwassers machte sich notwendig, da zur Errbauung einer Brücke darüber an der Plagwitzer Straße sich der Grund von solcher Beschaffenheit erwies, daß jener Brückenbau an dortiger Stelle auf so extreme Schwierigkeiten gestoßen wäre, daß es vortheilhaft erschien, den Kuhstrang zu verlegen, um die Brücke an einer günstigeren Stelle ausführen zu können und zugleich den dort projectirten neuen Straßen eine passendere Eintheilung zu geben. — Noch ist einiger interimsistischer Arbeiten des Herrn Dr. Heine zu gedenken, welche dem Besucher nicht sogleich erklärlich sein könnten. Die Dammshüttung am Wege längs des Fischherbades soll auf so lange, als das alte Flussbett nicht abgeschlossen ist, das Eindringen von Hochwasser verhüten, und das Wasserthor am Canale, oberhalb des Hochzeitwehres, soll dasselbe thun, so lange der Canal behufs Einbringung von Füll- und Baumaterial mittels der Schiffahrt offen erhalten wird. Sind Flug und Canale zugeschüttet, wird auch der eigentliche Damm geschlossen und die provisorischen Vorrichtungen entfernt.

Dies ist ein dringliches, daher noch bei weitem nicht erschöpfendes Bild von Arbeiten, durch welche ein großes Areal auf das zwanzig-, ja Mehrfache seines jetzigen Werthes gebracht wird, und es erübriggt nur noch, besonders hervorzuheben, daß alle Ausführungen, ganz besonders aber der Brückenbau, mit deren Leitung der Wasserbaudirector Georgi betraut ist, bei höchster Einfachheit die größte Solidität und Rücksicht auf Dauerhaftigkeit zeigen. Das Holzwerk der Brücke ist, um es überall lufifrei zu halten und vor Fäulniß zu schützen, mit Querriegeln und Deckbrettern versehen und deren Fugen sind wieder mit Zinkblech vernagelt. Auch die Erdarbeiten zeigen überall eine schöne Form und gute Haltbarkeit.

Die letzten Regengüsse, welche den Petersborddamm schon zweimal zur Niedersaft gebracht haben, scheinen hier gar keine weitere Wirkung zu äußern, als daß der Rasenbeleg recht üppig gedeiht.

Mit dem Wunsche, daß der hiermit ermöglichte neue Stadtteil recht bald wie sein älterer Bruder, Reichels Garten, eine respectable Größe erreichen möge, sei diese Betrachtung geschlossen. F. E. N.

Aufforderung zur Betheiligung an dem geistlichen Concert des Niedelschen Vereins

Sonntag den 5. August

für die durch den Krieg Beschädigten.

Stimmet Psalmen an und Lieder,
Denn es lächelt huldreich wieder
Unser Gott durch Nacht und Graus.
Eh' die Wetter sich verzogen,
Spannt er der Verheißung Bogen
Ueber unsren Häuplern aus.
Faßt uns einzlig Ihm vertrauen,
Und so werden einst wir schauen
Seine Weisheit, Schönheit, Kraft.
Denn Er ist der stärkste Krieger,
Und allüberall der Sieger,
Der aus Nichts sich Welten schafft.
Und Er ist, durch den wir leben;
Ganz an Ihn dahingegeben,
Glieder wir und Er das Haupt,
Also werden wir vollenden
Gotteswerk mit Menschenhänden,
Das der Sturm der Zeit nicht raubt.
Die wir Eines Leibes Glieder,
Wollen liebend einen wieder
Was geschieden blut'ger Streit.
Mit zu leiden, mit zu klagen,
Mit zu dulden, mit zu tragen
Sind in Liebe wir bereit.

Aus des Mitleids heil'gen Schmerzen
Wächst empor in Menschenherzen
Reinster Freuden Blumenflor.
Lieb' erquickt und macht gesunden
Alle Kranken, alle Wunden,
Tröstet die betrübt zuvor.
Stimmet Psalmen an und Lieder,
Die an Einem Haupt ihr Glieder,
Preist der Liebe Herrlichkeit!
An den Kummerstätten allen
Eure Lieder widerhallen
Und verscheuchen Weh und Leid!

Leipzig und die Holzbildnerei.

Während der Krieg alle Gemüther von dem stillen Walten der Kunst ablenkt und das Interesse an Truppenbewegungen und Kämpfen, die Theilnahme an durchmarschirenden verwundeten Kriegern, die Erwartung überraschender Nachrichten vom Rhein, von der Donau und der March Alles absorbiert, geht in unseren Mauern eine Kunst-Ausstellung fast spurlos vorüber, welche die allseitigste Aufmerksamkeit und den zahlreichsten Besuch wohl verdient. Wir meinen Franz Schneiders Ausstellung von größeren Holzschnitzwerken kirchlichen Charakters, welche derselbe jetzt in einer bei seinem Atelier (Weststraße Nr. 21) eigens erbauten Halle dem kunstfinnigen Publicum zur Ansicht darbietet.

Wer sich aus dem unruhigen, für künstlerische Sammlung wenig geeigneten Treiben unserer Zeit einmal hinausbegiebt in die Werkstatt dieses strebsamen Künstlers, wird gleich uns von dem überrascht sein, was ein Mitbürger unserer Stadt jetzt in Bezug auf Holzschnidekunst und Holzarbeitkunst leistet. Ja, wir glauben nicht zu viel zu sagen, wenn wir die Leistungen, welche Schneider geboten hat, dem Besten, was auf dem Gebiete inneren Kirchenbaues heutzutage geschaffen wird, zur Seite stellen. Strenges Festhalten und genaue Durchführung des Styls, sorgfältige, solide Ausführung der Stühlen, anmutigen Entwürfe, Originalität der Idee und gewissenhafte Wahl des Materials zeichnen Alles aus, was die diesmalige Ausstellung umfaßt. Am überraschendsten ist die für die Stadtkirche zu Borna bestimmte reiche Kanzel mit den Figuren der 4 Evangelisten und Christus und der hierzu gehörige 8 Ellen hohe Schalldeckel. Stylvoll und tadellos und neben aller Solidität lustig und zierlich, steht dieses imponirende Kunstwerk vor uns, das wir fast als einen Sieg bezeichnen möchten, welchen die Kunst dem rohen Stoffe abgerungen hat. Wie dies Werk ist auch ein mit 8 allegorischen Statuetten versehener und reich verzierter Taufstein in gotischem Style vorhanden und als Muster einer großen Anzahl von Chor-Stühlen für die nämliche Kirche sind einige solche 6 Ellen hohe Stühle mit aufgestellt. — Wir sind überzeugt, daß

durch diese Ausschmückung die Borna'sche Kirche ein Besuchsort von Kunstfreunden werden wird.

Herner ist eine für die Kirche in Oberwiesenthal bestimmte gotische Cannel zu erwähnen, besonders aber ein nach Tunnewalde bei Bautzen bestimmter Altar-Aussatz, welcher nach einem Entwurf des Architekten Nordhoff in Dresden gearbeitet ist. Er ist exact im Geiste der frühen Gotik gehalten, besonders auch in der Anwendung von Farben und Gold, sowie in den auf Goldgrund gemalten Bildern der zwölf Apostel vom Historienmaler André in Dresden. Von kleineren, aber bemerkenswerthen Werken sind Taufständer, Crucifixe, Altarleuchter, Ciborien &c. vorhanden, die alle nach Originalzeichnungen ausgeführt sind und mancher Kirche zur Hörde gereichen würden.

Die Ausstellung soll Leider in wenigen Tagen ihr Ende erreichen, da die Sachen an ihren Bestimmungsort abgehen müssen. Möge jeder Freund heimischer Kunst die sich darbietende Gelegenheit benutzen und den Künstler, welcher jeden Gast freundlich begrüßt, in seinem Wirkungskreise besuchen. Die der Kirchenarchitektur angehörigen Werke, sowie die theils in Mustern, theils in Photographien vorhandenen geschnittenen Membels verdienen den Beifall in vollem Maße, ingleichen verdient der Künstler selbst, welcher der auswärtigen Concurenz auf Glücklichkeit die Spitze bietet, allseitige Aufmunterung.

— x —

Verschiedenes.

(Friedensverhandlungen.) Die Verhandlungen über den mit Österreich abzuschließenden Frieden werden von preußischer Seite durch Freiherrn v. Werther, von österreichischer Seite durch Freiherrn v. Brenner geführt und zwar in Prag; mit den deutschen Regierungen werden die Friedensverhandlungen in Berlin geführt, wo König Wilhelm am Sonntag in feierlichster Weise den Landtag seiner Monarchie zu eröffnen gedenkt. Zur Verichtigung einer in der letzten Nummer incorrect mitgetheilten Notiz, daß sämmtliche Vertreter auswärtiger Mächte am ehemaligen Bundesstage, welche mit demselben nach Augsburg übergestiegen waren, diese Stadt wieder verlassen haben, mit einziger Ausnahme des Vertreters Russlands.

Englands Regierung hat neuerdings ausdrücklich erklärt, daß sie gegen die volle Einverleibung Hannovers in Preußen nichts einzuwenden habe und nur möglichste Sicherstellung des Privatvermögens des Königs und eine gute Behandlung des blinden Fürsten wünsche. Das Preußen für die 1½ Millionen Thlr. baar und 19 Millionen Thlr. in Obligationen, welche, obwohl unbestrittenes Landeseigenthum, vom Könige mit fortgeführt worden sind, die Einkünfte der hannoverschen Domänen mit Beschlag belegt hat, findet man in England nur natürlich. Man kennt übrigens in Hannover die Nummern der Obligationen, und es wird Fürsorge getroffen werden, daß die letzteren nicht verzinst, sondern durch Amortisation sichergestellt werden. — Auch die volle Einverleibung der übrigen norddeutschen Gebiete in Preußen wird von England gebilligt.

* Leipzig, 3. August. Vor einiger Zeit meldete die N. Allg. Btg., daß in den sächsischen Beamtenverhältnissen bald eine durchgreifende Änderung durch Preußen eingeführt werden würde. Ein Anfang ist nun gemacht worden. Die Zoll- und Steuer-direction in Dresden, die Hauptzoll- und Hauptsteuerämter, bei denen sich preußische Controleure befinden, endlich die Salzverwaltungsbehörde sind unter preußische Mitverwaltung, wenn nicht Leitung gestellt worden.

w. Leipzig, 3. August. In der Fremdenliste der heutigen Nummer des „Tagedblattes“ findet sich der Name „Dr. med. Oehwaldt, Militärarzt aus Guben“, aufgeführt. Unter dieser bescheidenen Form wird uns einer der trefflichsten Oberärzte der 1. preußischen Armee vorgestellt. Wohl ist Dr. Oehwaldt in der Fachwelt bekannt, war er doch während des deutsch-dänischen Krieges vor zwei Jahren Chefarzt des zweiten schweren (Corps-) Feldlazareths des dritten Armeecorps und machte sich in dieser Stellung so verdient, daß er noch während des Feldzuges und gleich nach demselben nicht weniger denn zwei preußische und einen österreichischen, den Franz-Josephs-Orden, erhielt. In seinem Feldlazareth wurden allein vom Beginn des Krieges bis ultimo November 1864 1394 verwundete Preußen, Österreicher und Dänen behandelt, von denen 294 als geheilt entlassen, 900 nach anderen Heilstätten geschafft und nur 162 in die Totenliste eingetragen wurden. Die Gesamtzahl der unter seiner Leitung behandelten Kranken und Verwundeten, von denen freilich ein Theil mehrere Male in die Lazarethstationen kam, beträgt die enorme Summe von 16,235 Mann. Wir entnehmen diese Zahlen einem auch über Lazarethverhältnisse im Allgemeinen und die freiwillige Krankenpflege insbesondere manche schätzbare Aufklärungen und praktische Winkle enthaltenden, also auch für das größere Publicum gerade jetzt sehr interessanten Werke des oben genannten Chefarztes, das voriges Jahr unter dem Titel: „Kriegschirurgische Erfahrungen auf dem administrativen und technischen Gebiete während des Krieges gegen Dänemark 1864. Berlin, Mittler & Sohn“ erschienen ist.

Leipzig, 3. Aug. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 29 Personen — 19 In- und 10 Ausländer — erhalten und zwar:

1 Bäder, 1 Barbier (Ausländer), 1 Buchhändler und Buchdruckereibesitzer, 7 Haushalter (inclus. 1 Ausländer), 1 Kalt- und Kohlenhändler (Ausländer), 4 Kaufleute (incl. 2 Ausländer), 1 Klempner, 1 Musikalienhändler (Ausländer), 2 Producentenhändler (inclus. 1 Ausländer), 1 Schneider, 1 Schuhmacher, 1 Steinmäuer (Ausländer), 1 Strohhut-, Blumen- und Pützgeschäft-Inhaber, 1 Töpfer (Ausländer), 3 Victualienhändler (incl. 1 Ausländer) und 1 Weißwarenhändler,

und 35 Personen — 34 In- und 1 Ausländer — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

* Leipzig, 3. August. Das Directorium der Gesellschaft „Gloede“, welches sich bekanntlich von jeher die schöne Aufgabe gestellt hat, neben der Förderung geselligen Frohsinns die Erfüllung ersterer Pflichten durch gemeinnützige und menschenfreundliche Tätigkeit nicht zu verabsäumen, hat, wie wir hören, den Beschluß gefaßt, seiner neulichen bedeutenden Spende zu Gunsten der Verwundeten schon jetzt eine zweite folgen zu lassen. Es sollen nämlich aus den Mitteln der Gesellschaft 50 Thaler dem Comité für die hilfsbedürftigen Familien von im Felde stehenden oder gefallenen Soldaten, 50 Thaler aber zur Unterstützung von Invaliden zur Verfügung gestellt werden. Eine so edle Verwendung bedeutender, ursprünglich zu harmlosen Zwecken bestimmarer Summen verdient die vollste Anerkennung.

Leipzig, 3. August. Aus dem hiesigen Waisenhouse sind gestern abermals 87 frische und leichtverwundete preußische Soldaten entlassen worden, sie gingen Abends 10 Uhr mittelst der Eisenbahn nach Magdeburg ab. Von dort kamen im Laufe des Abends in zwei Extrajügen die erwarteten braunschweigischen Truppen hier an, etwas über 2000 Mann Infanterie, die ebenfalls in zwei Extrajügen 1/8 und um 10 Uhr auf der westlichen Staatsbahn weiter nach Bayreuth befördert wurden.

In einer Wohnung auf der Querstraße attrapirte man gestern Nachmittag zwei fremde Kerle, die einen auf dem Vorhof dasselbst stehenden Schrank erbrochen hatten und eben im Begriff waren sich mit dessen Inhalt näher bekannt zu machen. Beide ließen zwar, nachdem sie sich entdeckt sahen, eiligt auf und davon, aber noch auf der Poststraße gelang es, sie festzuhalten und der Polizei zu überliefern. Ebenso glückte es gestern Abend in der Nähe des Magdeburger Bahnhofes, woselbst sich wegen der Ankunft fremder Truppen eine ziemliche Menschenmenge versammelt hatte, einen Dieb in dem Augenblicke zu ergreifen, als derselbe im Gedränge die Rocktaschen seiner Nachbarn plünderte und ihres Inhalts zu entkleiden begann.

Dresden. Gar manche Familie mag um Sohn, Bruder oder Vater in Sorge sein, der mit hinausgezogen ist zum blutigen Kriegshandwerk und von dem seit längerer Zeit nichts zu hören gewesen. Wie groß dann aber die freudige Überraschung, wenn der Geliebte, den man schon beweint, plötzlich ein Lebenszeichen von sich gibt. Dies hat vor einigen Tagen eine hiesige Officiersfamilie erfahren. Durch heimgelehrte Soldaten, die den Tapfern in der Schlacht bei Königgrätz hatten fallen sehen, war der betreffende Familie nur zu sehr der Tod ihres theuren Oberhauptes zur Gewissheit geworden. Da mit einem Male trifft aus Wien ein Brief ein, der die Trauer in Freude verwandelt. Der betreffende Officier war allerdings in der Schlacht bei Königgrätz gefallen, aber nicht tödlich getroffen. Über seine Verwundung wird folgendes erzählt. Als Feldzeugmeister Benedek sah, welchen Ausgang die Schlacht nehmen werde, hat er anscheinend den Tod dadurch gesucht, daß er sich dem größten Feuerregen ausgesetzt. Der betreffende sächsische Officier, der für das Leben des Feldzeugmeisters geschildert, reitet trotz wiederholter Aufforderung, umzukehren, immer an seiner Rechten und deckt mit eigenem Körper die Person des Oberbefehlshabers so lange, bis ihn ein Schuß in die rechte Schulter vom Pferde wirft. Für diese mit großer Bravour verbundene edle That hat der Kaiser von Österreich, auf Vorschlag Benedeks, den Tapfern mit dem Maria-Theresien-Orden decortirt. Orden und Brief langten gleichzeitig bei der Familie an, und der Name des wahren Officiers? Rittmeister Senfft v. Piltsach.

Dem Dr. Journ. sind Listen verwundeter Sachsen zugegangen, die auch wir mittheilen: In dem Lazareth im Gathenhaus in Dresden ist am 31. Juli gestorben der Soldat Friedrich Sahre aus Dittersbach bei Stolpen (4. Bat. 4. Comp.).

Neuengkommen sind:

Brauer, Clemens, aus Borna, 3. Jägerbataillon.

Wehlhorn, Karl, aus Borna, 8. Infanteriebataillon.

Wossig, Eduard, aus Bölkendorf (?), Viceoberjäger, 1. Bat.

Schmidt, Karl, aus Jacobshof, 1. Jägerbataillon.

Im Lazareth auf Schloß Gräfen besanden sich außer den aufgeföhrten Officieren folgende sächsische Unteroffiziere und Soldaten:

Wassen, Karl Friedrich Ernst, 2. Jäger-Bat., 3. Comp., Blaue († 23. Juli).

Andrä, Richard, Gefreiter, 8. Bat. 1. Comp., Schneeberg.
 Arnold, Louis, 4. Jäger-Bat. 2. Comp., Geier († 14. Juli).
 Berger, Ernst, 16. Bat. 4. Comp., Ruffig.
 Bertel, Johann Gottlieb, 8. Bat. 1. Comp., Schedewitz.
 Böhme, Karl Theodor, 4. Jäger-Bat. 4. Comp., Weißelburg
 († 16. Juli).
 Böttcher, Ferdinand, 13. Bat. 4. Comp., Mauersberg.
 Bormann, August, 5. Bat. 1. Comp., Markneukirchen.
 Buchheim, Ernst, 2. Jäger-Bat. 4. Comp., Erlbach.
 Busch, Friedrich Louis, 11. Bat. 4. Comp., Rüben.
 Demmler, August, 4. Jäger-Bat. 4. Comp., Zugel.
 Diedel, Gottfried, 6. Bat. 2. Comp., Reinsdorf († 28. Juli).
 Donner, Rich., 2. Jäger-Bat. 3. Comp., Ottenhain († 29. Juli).
 Döbler, Herm., 6. Bat. 4. Comp., Wiesenburg, 27. Juli evakuiert.
 Ertel, Franz Emil, 6. Bat. 3. Comp., Chemnitz.
 Fleischer, Traugott Leberecht, Corporal, 15. Bat. 1. Comp.
 Franke, Karl Wilhelm, 10. Bat. 1. Comp., Hof bei Oschatz.
 Friedrich, Ernst, 6. Bat. 3. Comp., Borna.
 Forster, August, 15. Bat. 1. Comp., Strauß, 27. Juli evakuiert.
 Gaber, Anton, 6. Bat. 4. Comp., Obergrönitz († 11. Juli).
 Geiler, Rudolph, 3. Jäger-Bat. 4. Comp., Ullendorf.
 Geißler, Louis, 3. Jäger-Bat. 2. Comp., Steinbach.
 Geßner, Louis, 5. Bat. 2. Comp., Röderwisch, 14. Juli evakuiert.
 Geßner, Friedrich Wilhelm, 8. Bat. 3. Comp., Kallenberg
 († 16. Juli).
 Gräßler, Ernst, 2. Jg.-Bat. 4. Comp., Lesenitz. († 25. Juli).
 Günther, Friedrich Wilhelm, 8. Bat. 4. Comp., Hohenstein bei
 Chemnitz.
 Hartmann, Gustav, Signalist, 3. Jg.-Bat. 2. Comp., Possendorf, 14. Juli evakuiert.
 Helm, Friedrich August, Fahrer, 6. Batterie, Hof bei Oschatz.
 Hempel, Karl Wilhelm, 3. Jg.-Bat. 1. Comp., Neugersdorf.
 († 11. Juli).
 Herfart, Ernst, 9. Bat. 1. Comp., Tempel, 14. Juli evakuiert.
 Herzog, Ferdinand, 2. Jg.-Bat. 2. Comp., Ursprung b. Stollberg.
 Höhler, Friedrich, 13. Bat. 1. Comp., Freiberg.
 Kunert, Ehregott, 5. Bat. 4. Comp., Freibergswalde.
 Kramer, Adolph, 9. Bat. 4. Comp., Grimma, 14. Juli evakuiert.
 Kreisling, Wilhelm, 6. Jg.-Bat. 4. Comp., Schönau.
 Krenz, Michael, 3. Bat. 4. Comp., Weißig, 14. Juli evakuiert.
 Kurth, Friedrich August, 4. Jg.-Bat. 2. Comp., Obersteina,
 11. Juli evakuiert.
 Leonhardt, Karl Heinrich, 2. Jg.-Bat. 4. Comp., Starbach.
 Lorenz, Herrmann, 6. Bat. 4. Comp., Schwarzenberg.
 Lucas, Karl, 2. Jg.-Bat. 1. Comp., Schieritz († 8. Juli).
 Macht, Ludwig Theodor, 6. Bat. 2. Comp., Crimmitschau,
 14. Juli evakuiert.
 Mehnert, Karl, Kanonier, Fort bei Chemnitz, 14. Juli evakuiert.
 Mollentin, Joh. Traug., 2. Jg.-B. 4. C., Langenhennersdorf.
 Morgenstern, Hermann, 6. Bat. 2. Comp., Langenau.
 Neundorff, Bernhard, 2. Bat. 2. Comp., Werda († 8. Juli).
 Pätzner, Heinrich, 2. Jg.-Bat. 4. Comp., Crimmitschau.
 Quaas, Ludwig, 6. Bat. 1. Comp., Werda, 27. Juli evakuiert.
 Reinwerth, Wilhelm, 8. Bat. 1. Comp., Johanngeorgenstadt.
 Nentsch, Karl, 2. Jg.-Bat. 2. Comp., Neufisch, 27. Juli evakuiert.
 Richter, Karl Gottlieb, 8. Jg.-Bat. 2. Comp., Eppendorf,
 14. Juli evakuiert.
 Niedel, 2. Bat. 2. Comp., Oberbrienz b. Werda († 8. Juli).
 Schander, Georg, 4. Bat. 1. Comp., Röderwitz, 11. Juli evakuiert.
 Schubert, Ernst, 13. Bat. 1. Comp., Bertelsdorf († 27. Juli).
 Schubert, Carl Friedrich, 6. Bat. 2. Comp., Steinpleis.
 Schulze, Johann Gottlieb, 3. Bat. 4. Comp., Wendisch-Soland.
 Schurich, Eduard Karl, 6. Bat. 2. Comp., Schloss-Chemnitz
 († 14. Juli).
 Seiffert, Heinrich, Signalist, 13. Bat. 4. Comp., St. Michaelis
 bei Freiberg.
 Sieber, Karl Hermann, 13. Bat. 1. Comp., Trebach.
 Sonntag, Moritz, 8. Bat. 4. Comp., Nöbeln.
 Spaarschuh, Hermann, 5. Bat. 3. Comp., Breitenbach.
 Stein, Joseph, 4. Jg.-Bat. 2. Comp., Delitzsch.
 Steinert, Julius Hermann, 1. Jg.-Bat. 1. Comp., Büchau,
 14. Juli nach Wedlau gebracht.
 Teiger, Christian Wilhelm, Gefreiter, 6. Bat. 3. Comp., Arnsfeld.
 Tiege, Richard, 9. Bat. 2. Comp., Golditz, 14. Juli evakuiert.
 Tuchscheerer, Karl Gottlieb, 5. Bat. 2. Comp., Stützengrün.
 Unger, Richard, 8. Bat. 3. Comp., Krabendorf, 27. Juli evakuiert.
 Vogt, Gottlieb, 6. Bat. 4. Comp., Kröslau.
 Winkler, Karl Wilhelm, 3. Jg.-Bat. 4. Comp., Reinsdorf,
 14. Juli evakuiert.
 Winkler, Karl Friedrich, 11. Bat. 4. Comp.
 Wolff, Gustav Ernst, 12. Bat. 4. Comp., Grimma († 12. Juli).
 Ziegls, Moritz, 13. Bat. 3. Comp., Leuben, 11. Juli evakuiert.
 Zimmermann, Johann Traugott, 6. Bat. 2. Comp., Mülsen
 St. Jakob.
 Im Hospital zu Königgrätz befinden sich noch die nach-
 verzeichneten sächsischen Offiziere als Verwundete:
 Major v. Elterlein, 8. Bat., Schuß in den rechten Oberarm,

Lieutenant Jäckel, 4. Jäg.-Bat., Schuß in den rechten Arm.
 (Als nicht tot, wie in der Liste der „Leipz. Btg.“ irrtümlich
 gemeldet war.)
 Evacuirt wurde daselbst:
 Lieutenant Lauermann, 3. Jäg.-Bat., Schuß in den Fuß.
 Gestorben sind daselbst:
 Oberleutnant Schulze, 13. Bat. († 14. Juli),
 Div.-Adj. Oberleutnant Bremer († 22. Juli), sowie
 Jäger Claus, Jäger Gierth und Soldat Kästner.
 — Als schwer verwundet befinden sich in Königgrätz:
 Beurich, Soldat 16. Bat. 2. Comp., Bonsdorf, Soldat
 16. Bat. 1. Comp., Döhnel, Soldat 16. Bat. 1. Comp., Fritzsche,
 Oberjäger 4. Bat. 2. Comp., Hüttner, Soldat 10. Bat. 2. Comp.,
 Krause, Soldat 6. Bat. 1. Comp., Koch, Soldat 4. Bat.
 2. Comp., Kasch, Jäger 3. Bat. 4. Comp., Scholze, Vicecorp.
 3. Bat. 1. Corp., Wermann, Soldat 9. Bat. 1. Comp. —
 Leicht verwundete: Arelt, Soldat 15. Bat. 3. Comp.,
 Murich, Soldat 12. Bat. 4. Comp., Backof, Sergeant 6. Bat.
 3. Comp., Bauer, Soldat 8. Bat. 4. Comp., Bär, Soldat
 1. Reiterreg. 3. Schwadron, Bernhard, Soldat 7. Reiterreg.
 3. Schwadron, Berger, Fahrer 2. Batterie, Breitfeld, Fahrer
 2. gezogene Batterie, Buschmann, Soldat 15. Bat. 1. Comp.,
 Büchel, Soldat 16. Bat. 2. Comp., Dienel, Soldat 1. Bat.
 2. Comp., Dübschke, Soldat 3. Bat. 2. Comp., Dietrich,
 Soldat 8. Bat. 2. Comp., Dürr, Soldat 5. Bat. 3. Comp.,
 Franz, Soldat 9. Bat. 2. Comp., Freund, Soldat 16. Bat.
 2. Comp., Fritzsche, Soldat, Garnahl, Soldat 11. Bat.
 3. Comp., Gasch, Soldat 9. Bat. 3. Comp., Gerschler, Soldat
 3. Bat. 2. Comp., Göbert, Soldat 8. Bat. 1. Comp., Hafer-
 torn, Soldat 3. Bat. 2. Comp., Hahn, Soldat 8. Bat. 4. Comp.,
 Hartig, Jäger 1. Bat. 2. Comp. — Innerlich stark, nicht ver-
 wundet: Haufe, Jäger 3. Bat. 4. Comp., Hausmann,
 Soldat 10. Bat. 2. Comp., Helbig, Soldat 14. Bat. 4. Comp.,
 Herrmann, Soldat 6. Bat. 4. Comp., Hessel, Jäger 1. Bat.
 1. Comp., Herzog, Soldat 10. Bat. 2. Comp., Homoy,
 Soldat 8. Bat. 1. Comp., Hoher, Corp. 4. Batterie, Hoher,
 Soldat 8. Bat. 1. Comp., Jehne, Jäger 1. Bat. 2. Comp.,
 Kandler, Soldat 16. Bat. 2. Comp., Klemm, Soldat 6. Bat.
 2. Comp., Kreuzschmar, Soldat 10. Bat. 3. Comp., Lindner,
 Soldat 16. Bat. 2. Comp., Lohse, Jäger 1. Bat. 3. Comp.,
 Mann, Soldat 2. Bat. 1. Comp., Mathes, Soldat 14. Bat.
 4. Comp., Miersch, Soldat 15. Bat. 1. Comp., Mühlle,
 Soldat 15. Bat. 1. Comp., Müller, Soldat 15. Bat. 3. Comp.,
 Münch, Soldat 9. Bat. 4. Comp., Nestler, Soldat 6. Bat.
 1. Comp., Opitz, Jäger 3. Bat. 2. Comp., Parthen, Soldat
 8. Bat. 3. Comp., Richter, Soldat 3. Bat. 2. Comp., Scharf,
 Jäger 4. Bat. 2. Comp., Scharshuh, Soldat 10. Bat. 3. Comp.,
 Schimpf, Soldat 1. Bat. 1. Comp., Schöne, Soldat 3. Bat.
 3. Comp., Schmidt, Soldat 16. Bat. 1. Comp., Schmidt,
 Soldat 8. Bat. 2. Comp., Schröber, Jäger 3. Bat. 3. Comp.,
 Schumann, Soldat 9. Bat. 3. Comp., Schwind, Feldwebel
 6. Bat. 4. Comp., Seidel, Soldat 7. Bat. 1. Comp., Siede,
 Soldat 14. Bat. 2. Comp., Siegel, Soldat 6. Bat. 2. Comp.,
 Ströbel, Soldat 16. Bat. 1. Comp., Thomas, Soldat 10. Bat.
 3. Comp., Trepte, Soldat 15. Bat. 1. Comp., Viehweg,
 Soldat 2. Bat. 7. Comp., Walter, Soldat 14. Bat. 1. Comp.,
 Weller, Soldat 6. Bat. 4. Comp., Werner, Soldat 10. Bat.
 2. Comp., Wieland, Soldat 16. Bat. 2. Comp., Winkler,
 Corporal 15. Bat. 4. Comp., Zacharias, Soldat 16. Bat.
 1. Comp., Zill, Soldat 11. Bat. 4. Comp., Zocher, Soldat
 9. Bat. 1. Comp.
 — Im Lazareth zu Schloß Pragim, am 22. Juli:
 Dilling, Friedr. Wilhelm, Gopplasgrün bei Markneukirchen,
 Schußwunde im linken Fußgelenk . . . 8. Bataillon 2. Comp.
 Ebuck, Karl Ernst, Bodenitz bei Mügeln, Schußwunde im
 rechten Fußgelenk 2. Jäg.-Bat. 2. Comp.
 Euters, Eduard, Kemnitz bei Plauen, Schußwunde im rechten
 Unterschenkel 5. Bataillon 3. Comp.
 Ernst, Hermann, Döles bei Plauen, Schußwunde am linken
 Fuße 8. Bataillon 3. Comp.
 Frauenstein, Richard Ernst, Pappertitz bei Dresden, Schuß-
 wunde durch die rechte Brusthälfte 4. Jäg.-Bat. 1. Comp.
 Fuchs, Karl, Ellenfeld bei Falkenstein, Amputation des linken
 Oberschenkels 6. Bataillon 2. Comp.
 Güdel, Hermann, Schopfersgrün bei Kirchberg, Fractur des
 linken Unterschenkels 6. Bataillon 4. Comp.
 Hertel, Ernst Hermann, Bernsdorf bei Richtenstein, Schuß-
 wunde im rechten Unterschenkel 8. Bataillon 1. Comp.
 Holzmüller, Heinrich, Leipnitz bei Werda, Schußwunde im
 rechten Fuße 5. Bataillon 4. Comp.
 Lämmel, Joh. Wilhelm, Großens bei Geringswalde, Ampu-
 tation des linken Oberschenkels und Schußwunde über dem
 Kniegelenk des rechten Beines 12. Bataillon 4. Comp.
 Lessert, Hermann, Kappel bei Chemnitz, Schußwunde am
 rechten Oberschenkel 6. Bataillon 1. Comp.
 Mendel, Ernst Gottfried, aus Wiesenburg, Schußwunde durchs
 linke Knie 6. Bataillon 3. Comp.

Mowotue, Johann, Lippisch bei Königswartha, Fractur des linken Unterschenkels 15. Bataillon 1. Comp.
Schneider, Franz Karl, Reichenbach im Vogtlande, Schußwunde am rechten Oberschenkel 6. Bataillon 3. Comp.
Uhlig, Friedrich August, aus Flößberg bei Borna, Granatschuß durchs rechte Kniegelenk! 12. Bataillon 4. Comp.
Wolf, Hermann, Vicecorporal, Grimnitzschau, Fractur des rechten Unterschenkels 6. Bataillon 2. Comp.

— Außerdem befinden sich daselbst als Krankenwärter die sächsischen Soldaten:
Kraumann, Fr. Ernst, Arras bei Geringswalde 11. Bat. 3. Comp.
Nüger, Fr. Wilh., Röthenbach bei Frauenstein 14. Bat. 4. Comp.
— In Bevay bei Genf starb am 7. Juni der Landschaftsmaler Friedrich Wilhelm Schirmer (nicht zu verwechseln mit dem früher verstorbenen Düsseldorfer Namens- und Kunstgenossen) im 62. Jahre seines Alters und wurde am 14. Juli in Berlin beerdigt.

Vom 28. Juli bis 3. August 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 28. Juli.
Friedrich Sieg, 22 Jahre alt, Musketier des 8. königl. preuß. pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 61 aus Dewitzsle Kreis Schlesien, im Jacobshospitale.
Joseph Goldmeyer, 24 Jahre alt, Soldat des 73. I. I. österr. Infanterie-Regiments „Württemberg“ aus Brandau in Böhmen, Kreis Eger, im Waisenhouse.
Peter Müller, 26 Jahre alt, Gefreiter des 69. königl. preuß. Inf.-Regiments aus Leubsdorf, Reg.-Bezirk Coblenz, im Waisenhouse.
Julius Müller, 27 Jahre alt, Reiter des III. königl. sächs. Reiter-Regiments aus Bertholdsdorf, im Waisenhouse.
Albert Heinrich Leopold Müller, 29 Jahre 9 Monate alt, Grenadier des II. königl. preuß. pommerschen Grenadier-Regiments Nr. 9 aus Cölln, im Jacobshospitale.
Friedrich Hermann Gustav Markgraf, 39 Jahre 9 Monate alt, Tischlergeselle in Connewitz, im Jacobshospitale.
Ernst Emil Otto, 3 Jahre 4 Monate alt, Hausmanns Sohn, in der Weststraße.

Sonntag den 29. Juli.
Oswald Heinrich Rosenfeld, 10 Monate 13 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Wintergartenstraße.
Franziska Clara Ebert, 5 Wochen 5 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Katharinenstraße.
Franz Morsigk, 25 Jahre alt, Soldat des 18. I. I. österr. Jäger-Bataillons aus Eschnahora bei Pisek, im Waisenhouse.
Bartolo Mazzani, 27 Jahre alt, Soldat des I. I. österr. Regiments „Hautziv“ Nr. 38 aus Novigo, im Waisenhouse.
Johanne Friederike Hentschel, 74 Jahre alt, Buchdruckers Witwe, im Jacobshospitale.
Hermann Gustav Kümmel, 7 Jahre 6 Monate alt, Nachtwächters Sohn, in der Colonnadenstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Ludwig Hermann Jahn's, Handarbeiters Sohn, in der Dresdner Straße.

Montag den 30. Juli.
Louis Paul Haunstein, 2 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Gerberstraße.
Igfr. Pauline Hödel, 19 Jahre alt, Cigarrenarbeiterin, in den Thonbergstrafenhäusern.
Joseph Lehmann, 23 Jahre alt, Soldat des 18. königl. preuß. Infanterie-Regiments aus Bresdrowo, im Waisenhouse.
Anton Girod, 25 Jahre alt, Soldat des 18. I. I. österr. Infanterie-Regiment „Großfürst Constantin“ aus Geleisnitz bei Gitschin, im Waisenhouse.
Johann Heinrich Klau, 65 Jahre alt, Fleischbauer geselle, im Armenhause.
Caroline Friederike Marie Sperling, 7 Monate alt, Wagenschieber der Berlin-Anhalter Eisenbahn Tochter, in der Leibnizstraße.

Dienstag den 31. Juli.
Marcus Hirsch Keiles, 62 Jahre alt, Handelscommissionair, in der Nicolaistraße.
Carl Christian Schlegel, 56 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeister, in der Ulrichsgasse.
Christiane Wilhelmine Louise Schmoll, 42 Jahre alt, Instrumentenmachers Ehefrau, in der Nicolaistraße.
Dorothee Wilhelmine Reuter, 76 Jahre alt, Fleischbauer gesellens Witwe, im Armenhause.
Johann David Schurath, 67 Jahre alt, Krankenwärter, in der Gerberstraße.
Johann Christian Schütze, 83 Jahre alt, Zimmergeselle, im St. Johannis-Stift.
Carl Friedrich Hermann Peters, 10 Wochen alt, Kupferdruckers Sohn, in der Antonstraße.

Mittwoch den 1. August.
Johanne Christiane Friederike Sulzer, 61 Jahre 8 Wochen alt, Bürgers und Haussbesitzers Witwe, Bürgerin und Haussbesitzerin, in der Friedrichstraße.
Carl Eduard Starke, 26 Jahre 9 Monate alt, Schuhmacher geselle aus Reppnitz bei Meißen, im Jacobshospitale.
Johann Dresel, 28 Jahre alt, Füsilier des 5. königl. preuß. rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65 aus Haasheim Kreis Schleiz Regierungsbezirk Aachen, im Jacobshospitale.
Wilhelm Robert Engelmann, 1 Jahr 3 Monate alt, Handarbeiters Sohn, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 2. August.
Regine Elisabeth Müller, 80 Jahre 8 Monate alt, Bürgers, Privatmanns und Haussbesitzers Witwe, Bürgerin und Haussbesitzerin, in der Gerberstraße.
Friedrich Carl Weber, 33 Jahre alt, Bürger, Mietpächter der Nonnenmühle und Dachpappen-Fabrikant, an der Wasserstraße.
Carl Gustav Freiberg, 17 Jahre 10 Monate alt, Expedient aus Brandis, in der Hainstraße. (Ist zur Beerdigung nach Brandis abgeführt worden.)
Henriette Friederike Körning, 20 Jahre alt, Dienstmädchen, am Grimmaischen Steinwege.
Carl Engel, 23 Jahre alt, Musketier des 69. königl. preuß. Regiments aus Langenthal, Kreis Kreuznach, im Waisenhouse.
Carl Giese, 24 Jahre alt, Soldat des I. königl. preuß. Grenadier-Regiments aus Frankfurt a/D, im Waisenhouse.
August Delpenich, 24 Jahre alt, Soldat des königl. preuß. Garde-Schützenbat. aus Kerben, Kreis Bergheim-Cöln, im Jacobshospitale.
Janko Bscherniko, 28 Jahre alt, Soldat des 20. I. I. österr. Jägerbataillons aus Groß-Cötz, Bezirk Ugram, im Waisenhouse.
Christiane Henriette Weise, 66 Jahre alt, Formenstechers, Futteral- und Modellarbeiter Ehefrau, im Brühl.
Carl August Hippé, 46 Jahre 7 Monate 17 Tage alt, Schirmmeister der königl. sächs. wesl. Staatseisenbahn, in der Kohlenstraße.
Friedrich Wilhelm Junge, 47 Jahre alt, Posthoffner, in den Thonbergstrafenhäusern.
Ein unehel. Mädchen, 21 Wochen 2 Tage alt, in der Windmühlenstraße.
Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 7 Monate alt, in der Brüderstraße.

Freitag den 3. August.
Johann Andreas Christian Bachmann, 35 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Restaurateur und Haussbesitzer, in der Magazingasse.
Anna Elisabeth Süßmilch, 8 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, an der Wasserstraße.
Christiane Johanne Voigt, 66 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Einwohners Ehefrau, im Brühl.
Richard Dieße, 1 Jahr 24 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Grimmaischen Straße.
Johann Friedrich Reichelt, 34 Jahre 9 Monate alt, Schuhmacher, am Thomaskirchhofe.
Johanne Dorothee Gärtner, 55 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.
Ein Mädchen, 5 Tage alt, Johann Friedrich Herting's, Schmiedegesellens Tochter, in den Thonbergstrafenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 7 Monate alt, in der Windmühlenstraße.

9 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Stift, 2 aus dem Armenhause, 10 aus dem Waisenhouse,
9 aus dem Jacobshospitale; zusammen 52.

Vom 28. Juli bis 3. August 1866 sind geboren:
27. Knaben, 28 Mädchen; 55 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Sonntag nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Füder,
Mittag 1/212 Uhr Herr M. Suppe,
Abends 6 Uhr Herr M. Valentina,
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Lampadius,
Besper 2 Uhr Herr Subdial. Binslau,
in der Neuen Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr M. Werbach,
Besper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. v. Criegern,
punct 1/29 Uhr Beichte von Hrn. M. Gebhardt,
Militair-Communion,
Besper 2 Uhr Herr M. Behold, Antrittspredigt,
Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Sailow,
Abends 1/28 U. Dr. Cand. Grieshammer v. Pr.-C.,
zu St. Johannis: Früh 1/29 Uhr Herr M. Brockhaus,
Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,
zu St. Georgen: Früh 1/29 Uhr Herr M. Schneider,
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
Bibelstunde, 4. Mos. 12.,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in der reform. Kirche: Früh 5/29 Uhr Herr Pastor D. Howard,
deutschl. Gemeinde: Früh 1/210 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
Bürgerschule, Predigt durch Herrn Prediger
Strund aus Chemnitz,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Behold.

NB. Auch wird an diesem Sonntage eine Collecte zum Besten
der Thomaschul-Casse vor den Thüren sämmtlicher Kirchen ge-
sammelt werden.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstrassenhäuser
und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Weber.

English Divine Service.
Xth Sunday after Trinity, August 5th,
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
Evening Service, with Sermon, Five pm.

Worship:

Herr M. Füder für Herrn D. Wille, und Herr M. Gräfe.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Dr. M. Günther,
Ephel. 5, 1—7,
Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlsfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag Abend 1/28 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Phil. 4, 8—13)
Herr M. Robbe vom Pred.-Coll.

Worship.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:

O heures Gotteswort, von Richter.

In's feste Land, von Kitan.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
1/2 Uhr zu haben.)

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Beifstunde in der Thomaskirche.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:
Ave verum, von W. A. Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 27. Juli bis mit 2. August.

- a) **Thomaskirche:**
- 1) J. M. Schwarze, Bürger und Schlossermeister hier, mit
Igfr. R. A. Heidrich, Bürgers und Berggolders hier Tochter.
 - 2) J. F. Ruhmann, Werkführer in der Gasometer-Fabrik in
Connewitz, mit
Igfr. C. S. Höyer, Post-Padbotens in Merseburg hinterl. L.
 - 3) F. W. Haferkorn, Bürger und Kohlenhändler hier, mit
Igfr. C. W. Martin, Bts. und Löffermasters in Weida L.
 - 4) E. L. Franke, Bürger und Maurer hier, mit
Frau J. C. W. Rauch geb. Schmidt.
 - 5) J. F. Kunze, Markthelfer hier, mit
C. F. Ehron, Hofmeisters in Kleinliebenau Tochter.
 - 6) F. W. C. Barth, Handarbeiter hier, mit
W. Stahnisch, Hofmeisters in Bischortau Tochter.

b) **Nicolaikirche:**

- 1) F. A. C. Schirmer, Bürger und Maurermeister hier, mit
Igfr. H. S. O. Schutzböck, Bürgers, Haussbesitzers und
Glashändlers hier Tochter.
- 2) H. A. Klie, Bildhauer hier, mit
Igfr. H. B. C. Sattler, Bürgers u. Schneidermeisters hier L.
- 3) F. A. E. Winkler, Cigarrenarbeiter hier, mit
Igfr. J. G. H. Randhahn, weil. Bürgers und Arbeitssmanns
in Gerrode hinterl. Tochter.

- 4) E. F. O. Mannschatz, Tischler hier, mit
J. M. Hupfer, weil. Bürgers und Schneidermeisters in
Borsig hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 27. Juli bis mit 2. August.

a) **Thomaskirche:**

- 1) H. J. Gebrde's, Bürgers und Uhrmachers hier Sohn.
- 2) J. F. Pfennigs, Maurers hier Sohn.
- 3) C. E. Kirchners, Schlosser gehilfens hier Tochter.
- 4) C. H. Oppels, Bureau dieners auf dem Bahnhof der Thüringer
Eisenbahn hier Tochter.
- 5) C. H. Schönhehrs, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 6) C. W. Müllers, Fischer hier Tochter.
- 7) F. E. Riedels, Maurers hier Tochter.
- 8) L. H. Schönachs, Handlungs-Commiss hier Sohn.
- 9) C. W. Jubisch, Buchhalters der Vereinsbrauerei hier Tochter.
- 10) F. A. Zwoboda's, Bürgers und Fischermeisters hier Sohn.
- 11) C. H. E. Schindlers, Schriftgiehers hier Sohn.
- 12) C. E. Biegers, Mechanici hier Tochter.
- 13) J. E. Pänsels, Schriftsetzers hier Tochter.
- 14) C. F. Fischers, Handarbeiters hier Tochter.
- 15) C. A. Görlings, Schlossers hier Sohn.
- 16) C. E. W. Lange's, Polizeidieners hier Tochter.
- 17) C. W. Fritsch, Bürgers und Musikalienhändlers hier Tochter.
- 18) F. A. A. Gebhardts, Cigarrenmachers hier Tochter.
- 19) F. L. Vogels, Bürgers und Schuhmachermeisters hier Sohn.
- 20) C. F. L. Fichtners, Bürgers und Schlossers hier Tochter.
- 21) C. H. Manide's, Malers hier Sohn.
- 22) G. A. Köhlers, Galanterie-Arbeiters hier Tochter.
- 23) F. A. Linke's, Bürgers und Uhrmachers hier Tochter.
- 24) G. A. Vorsts, Markthelfers hier Sohn.
- 25) C. G. Diezners, Lehrers an der ersten Armenschule, d. Z. im
Pestalozzistifte, hier Sohn.
- 26) R. Müllers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 27) F. W. Wahls, Maurerpolixers hier Tochter.
- 28) J. E. Gartens, Bürgers, Bäders und Hausbes. hier Sohn.
- 29) P. R. Arndts, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 30) L. B. Breitschus, Handlungs-Copistens hier Tochter.
- 31) H. A. H. Weisse's, Polizeiamts-Registrators hier Tochter.
- 32) C. G. Dietrichs, Bürgers und Bädermeisters hier Sohn.
- 33) Ein unehel. Knabe.

b) **Nicolaikirche:**

- 1) C. R. Dertels, Bürgers, Advocatens und Notars Sohn.
- 2) C. F. H. Ulrichs, Maurers Tochter.
- 3) G. E. Trötsch, Bürgers und Destillateurs Sohn.
- 4) F. J. Schäfers, Stellmachers Tochter.
- 5) D. R. L. Hardegens, Güter-Expedientens bei der Berlin-
Anhalter Eisenbahn Tochter.
- 6) J. C. R. Bernack's, Bürgers und Zimmermanns Tochter.
- 7) C. F. W. Düfers, Bürgers und Schneiders Tochter.
- 8) J. H. Bräutigams, Schlossers Tochter.
- 9) F. G. Heyers, Hausmanns Sohn.
- 10) C. F. Horns, Wagenwärters bei der W. = L. Eisenbahn Sohn.
- 11) J. F. C. Heinrichs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 12) F. L. Rosberg's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 13—14) Zwei unehel. Knaben.
- 15—17) Drei unehel. Mädchen.

Leipziger Preise

vom 27. Juli bis 2. August.

Weizen, der Scheffel . . .	4 1/2 25% — 8 bis 5 1/2 — 8
Korn, der Scheffel . . .	3 = 27 = 5 = bis 4 = — = —
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 5 = — = bis 3 = 10 = —
Hafer, der Scheffel . . .	2 = 5 = — = bis 2 = 7 = 5
Kartoffeln, der Scheffel . . .	2 = — = — = bis 2 = 5 = —
Raps, der Scheffel . . .	— = — = — = bis — = — = —
Erbse, der Scheffel . . .	5 = — = — = bis 5 = 10 = —
Heu, der Centner . . .	1 1/2 5% — 8 bis 1 1/2 10% — 8
Stroh, das Schot . . .	7 = — = — = bis 9 = — = —
Butter, die Kanne . . .	— = 17 = — = bis — = 18 = —
Buchenholz, die Klafter . . .	7 1/2 25% — 8 bis 8 1/2 5% — 8
Wirkholz, . . .	6 = 20 = — = bis 7 = — = —
Eichenholz, . . .	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = —
Ellernholz, . . .	5 = 20 = — = bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, . . .	4 = 15 = — = bis 4 = 25 = —
Kohlen, der Korb . . .	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = —
Kali, der Scheffel . . .	— = 16 = — = bis — = 20 = —

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Ab-
zügen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem
Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

Städtisches Zeichhaus.

Ereignisszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 30. Oct.—4. Novr. 1865 ver-
sehenden Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-
platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesinde-Rathweisung (Uni-
versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augustum) von 10—12 Uhr. (Schulen
sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leib-
anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Ecke.
**Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Linden-
strasse No. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.**

Naumann's Photographie an der Promenade,
Ecke vom Lößnitzplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Neue Wiener zweiflügige Coupés comfortable zu Biskiten und große
Equipagen zu Trauungen u. c. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinfass.**

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh
8—8½ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh
8—1 Uhr. — **Wannen-, Douche- und Haubtbäder** zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 5. 20. — 11. — 6. Abbs.

Annaberg: 5. 20. Mrgs.

Aschersleben: *7. — 2. 15. — 6. Abbs.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-
Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abbs.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abbs.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Räths.

Chemnitz: 5. 20. — 6. Abbs.

Coburg u. c.: *11. 5. — 1. 30. Rähm. (bis Meiningen).

Dessau und Herzst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abbs.

Dresden: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7.

Eisenach u. c.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). —

— *11. 1 Räths.

Görlitz: *7. — 12. 15. — 6. Abbs.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Räths.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 5. 20. — 11. — 6. Abbs. [Thüringer
Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abbs.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abbs.

Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abbs.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.

Hof: 5. 20. — 6. Abbs.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Göthen). —

10. 15. Räths.

Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.

Nordhausen: *7. — 12. 15. Rähm.

Schwarzenberg: 5. 20. Mrgs. — 6. Abbs.

Staßfurt: *7. — 2. 15. — 6. Abbs.

Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abbs.

Zwickau: 5. 20. — 11. — 6. Abbs.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: 10. — 10. 30. Räths.

Annaberg: 10. 30. Räths.

Aschersleben: 12. — 8. 35. Abbs.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Räths. —

[Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rähm.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abbs.

Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Räths.

Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Räths.

Chemnitz: 10. — 10. 30. Räths.

Coburg u. c.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abbs.

Dessau und Herzst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Räths.

Dresden: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Räths.

Eisenach u. c.: *4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. —

*6. 5. — 10. 39. Räths.

Görlitz: 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abbs.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abbs.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 10. — 10. 30. Räths. [Thüringer Bahn]

8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Räths.

Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Räths.

Grimma: 9. — 4. 30. — 9. Abbs.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Räths.

Hof: 10. Urm. — 10. 30. Räths.

Magdeburg: 7. 30. (a. Göthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —

*9. 30. Abbs.

Reichen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Räths.

Nordhausen: 2. 15. — 8. 35. Abbs.

Schwarzenberg: 10. Urm. — 10. 30. Räths.

Staßfurt: 12. — 8. 35. Abbs.

Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Räths.

Zwickau: 10. — 10. 30. Räths.

(Die mit * bezeichneten sind Gültige).

Aufführung des Riedel'schen Vereins
zum Wohle der Verwundeten, Invaliden u.
findet

morgen Sonntag Nachmittag in der Nicolaikirche
bestimmt statt.

Dieselbe wird jedoch nicht, wie bisher angegeben, halb 6,
sondern bereits 5 Uhr beginnen. Eintritt 4 Uhr 30 Min. Ende gegen 7 Uhr.

Sperrsäge zu 20 Mgr. sind bei Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16, zu haben; Billets zum Schiff der Kirche zu 10 Mgr. und zur Emporkirche zu 7½ Mgr. ebendaselbst, sowie bei Mantel u. Riedel am Markt. Programme an der Kirche gratis.

Zur geselligen Beachtung! Da eine für Kirchenconcerte über alles Erwartete große Anzahl von Sperrsägen bereits entnommen worden ist, halte ich mich für verpflichtet, die Inhaber von Sperrsigmarken in ihrem eigenen Interesse dringend zu bitten, im Sonntags-Tageblatt gef. nachzusehen, durch welche Kirchthüre sie am schnellsten und bequemsten auf ihren Platz gelangen können.

Stadttheater. (94. Abonnements-Vorstellung).

Der Biß.

Romische Oper in 3 Acten nach dem Französischen von Fr. Elmenreich. Musik von Halevy.

Personen.

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine . . . Herr Schild.

Georg, ein junger Engländer . . . Herr Redling.

Madame Dorbel, eine junge Witwe . . . Frau Deep.

Hortense, ihre Schwester . . . Frau Dumont.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston vor.

Der Text der Gesänge ist an der Tafel für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Eintritt ½ M. — Ansang ¼ M. — Ende 9 Uhr.

Dresdner Börsenbericht vom 2. August.

Soc. Br. Action 192 G.

Dr. Papierfabr. A. 103 G.

Felsenkeller do. 136 bez. G.

Felsenkeller-Prioritäten 100½ G.

Feldschlößchen 132½, 3 bez. G.

Feldschlößchen do. 101½ G.

Redlinger 74 G.

Thode'sche Papierf. do. 99½ G.

Sächs. Dampfsch. A. 92 G.

Dresdner Papierfabrik-Prioritäten

99½, ½, 9 bez.

Sächs. Hypotheken-Kautionen 94 G.

Dresdner Feuer-Versch. + Action pr.

Stück Thl. 34 G.

Thod. Papierfabr. A. 126½ G.

79 G.

Bekanntmachung.

Auf dem die hiesige Firma J. W. Scheel betreffenden Fol. 1968 des Leipziger Handelsregister ist zufolge Anzeige vom 17. und Registratur vom 27. dieses Monats heute eingetragen worden, daß Herr Carl Friedrich Gottlob Becker nicht mehr Procurist genannter Firma ist.

Leipzig, den 31. Juli 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling. Dr. Hagen.

Bekanntmachung.

Am 23. vor. Mon. hat sich der nachstehend sub Ⓛ so weit möglich beschriebene junge Mensch in einem Drechslergeschäftslöcal auf der Schützenstraße durch betrügerisches Vorgeben

4 Stück Spazierstäbe und zwar 3 mit Elsenbeinriß und dergl. Zwingen und 1 mit Wallroßgriff und dergl. Zwinge zu erschwindeln gewußt.

Da es bis jetzt nicht gelungen ist, des Betrügers habhaft zu werden, so ersuchen wir alle Polizei- und Criminalbehörden auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungs-falle festzunehmen und Nachricht davon uns zulommen zu lassen.

Leipzig, den 3. August 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyer. Hille, Act.

25 bis 26 Jahre alt, mit dunklem Haar und dunklem Schnurrbart, mittler Statur, bekleidet mit grauem Rock und dunkler Rüge.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 216.]

4. August 1866.

Steckbrief.

Alle Criminal- und Polizeibehörden werden hiermit ersucht, den Handlungskommiss

August Schrader aus Schneidlingen bei Oschersleben, gegen welchen vom unterzeichneten Bezirksgerichte wegen Unterhöhlung die Voruntersuchung eingeleitet worden und dessen Aufenthalt unbekannt ist, im Betretungsfall zu inhaftieren und davon Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, am 1. August 1866.

Königl. Bezirksgericht.
Der Untersuchungsrichter:
Holte.

Signalement Schraders:
Alter: ca. 25 Jahr; Statur: mittel; Haare: blond; Kleidung vermutlich schwarz, hoher schwarzer Hut mit Flor.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 12. October 1866

dass dem Kaufmann Gustav Benndorf zugehörige Hausgrundstück nebst Garten Nr. 23 des Brandkatasters und Fol. 256 des Grund- und Hypothekenbuches für Gohlis, welches am 16. Juli 1866 ohne Verlustsicherung der Oblasten auf 8500 ₣ gewürdigt worden ist, nöthwendigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtsamtsstelle und im Waldschlößchen zu Gohlis anhängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 27. Juli 1866.

Königliches Gerichtsamte III. das.
von Petrikowsh.

Bekanntmachung.

In einer vor dem unterzeichneten Handelsgerichte anhängigen Rechtsache soll
am 10. September dieses Jahres Vormittags 10 Uhr
im Gerichtsgebäude — Eingang III parterre — eine Partie Meubles an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 31. Juli 1866.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling.

Auction von Thüren, Fenstern &c.

Sonnabend den 4. August Nachmittags 2 Uhr sollen auf der Holzbaufabrik der Herren Voigt, Wend & Werner, Thonbergstrassenhäuser Nr. 50, eine Partie alter, aber noch in gutem Zustande befindlicher Thüren, Fenster, Jalousien und Fensterläden verschiedener Größe und Qualität, so wie weitere Gegenstände in Holz und Eisen meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Tietz.

Die für Montag den 6. August

angezeigte Versteigerung von 200 Stück Mindhäuten findet nicht statt.

Adv. Edmund Schmidt, Notar.

Two english ladies,

mother and daughter, teachers of the english language, wish to open a Conversation for young ladies, to take place once or twice a week in the afternoon at their lodging, Waldstrasse No. 46 parterre.

Ladies, who wish to participate are politely requested to apply at any time of the day to the above mentioned address.

Private lessons given at moderate terms.

Leçons de français par un français: grammaire, correspondance, conversation. S'adr. kl. Fleischerg. 6 au 1er de midi à 2 heures.

Italienischen Unterricht erhält eine ital. Familie aus Toscana. Näheres zu erfragen Elsterstraße Nr. 18, 1 Tr. links.

Ein tüchtiger Clavierlehrer wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Preis 7½ ₣ pr. Stunde. Wdr. unter P. II 5 durch die Exped. d. Bl.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich
im blauen Reh, Nicolaistraße Nr. 31, 2. Etage.

Dr. med. Schlesinger,
Specialarzt für Krankheiten der
Harn- und Geschlechtsorgane.

Cinquartierung, 3—4 Mann wird gegen billige Vergütung angenommen Obstmarkt Nr. 2 parterre.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am Sonntag den 5. August früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabillets, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabillets für Hin- und Rückfahrt ist:

in I. Classe	24 ₣
- II. -	18 ₣
- III. -	12 ₣

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Leipzig, den 3. August 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. O. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.
G. Halberstadt, f. d. Bevollmächtigten.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 8. August er. in Berlin stattfindenden Kramarkt werden Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Classe zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag den 10. gültig, verkauft werden.

Son der Benutzung ausgeschlossen sind der Courier- und Schnellzug Abends 5 Uhr 50 Minuten von Leipzig und der Zug Abends 8 Uhr 15 Minuten von Berlin.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Berlin, den 30. Juli 1866.

Allgemeine Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank **Teutonia in Leipzig.**

Die von den Unterzeichneten vertretene ebengenannte Bank übernimmt alle Arten von Renten- und Lebensversicherungsverträgen sowohl gegen Prämien mit Anspruch auf Dividende als auch gegen feste und billige Prämien bei Entzägung des Anspruchs auf dieselbe, gewährt bei Selbstmord das versicherte Capital, wenn die Versicherung mindestens ein Jahr alt ist und der Empfänger nicht zu den Nothherben gehört und zahlt bei allen von Militärs aller Grade abgeschlossenen Versicherungen die volle Versicherungssumme auch dann aus, wenn der Versicherte eine Kriegsprämie entrichtet hat, über deren Höhe ein besonderer Prospect das Nähere besagt. Ferner nehmen die Unterzeichneten Einzahlungen in die Sparcasse der Teutonia an und ertheilen gern jede weitere Auskunft.

Leipzig, den 3. August 1866.

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.
F. A. Liebhold, Halle'sches Gäßchen Nr. 12.
Specialagenten

Johann Wilhelm Fiedler,
Generalagent,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Prioritäten.

Die neuen Zinsbogen gegen die mir bis zum 25. Juli übergebenen Talons können bei mir in Empfang genommen werden. Zur weiteren Bevörung empfiehlt sich Leipzig, den 3. August 1866.

Eduard Hoffmann.

Im Verlage von A. Hofmann & Co. in Berlin erschien und traf so eben ein:

Schulze und Müller auf dem Kriegsschauplatze.

Zwanglose Blätter in drangvoller Zeit.

Mit Illustrationen von W. Scholz.

Mit color. Umschlag. 1. Bändchen. Preis 5 Sgr.

Die humoristischen Schilderungen der bekannten Reisenden vom Kriegsschauplatze werden sicher allgemeine Heiterkeit erregen.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

(Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauritianum.)

Rechnungen, Speise- u. Einladungskarten, Regelloose sc. 100 5 %, Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Eisketten aller Art. Lithogr. Anstalt von C. A. Walther,  Kochs Hof.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist nicht mehr kurze Strasse No. 7, sondern Dresdner Strasse No. 35, 2. Etage. Franz Schirmer, Maurermeister.

Bad Mildenstein bei Leisnig.

Heilung von Kopf-, Zahn-, Nerven-, Schleimhaut-, Lungen- und Hämorrhoidal-Leiden, Rheumatismus und Gicht, so wie Lähmungen. Badeformen vielseitig. Amüsigste Gegend, reinste Luft, freundliche Spaziergänge. Wohnungen angenehm, Pflege gut. Preise solid. Kost nahebaßt. Gesellschaft im Kurhause. Billige Geschirre Bahnhof Grimma durch die Bade-Direction.

Die galvanoplastische Anstalt von J. Winkelmann

empfiehlt sich im Vergolden und Ver Silbern aller Gegenstände so wie auch Verplatinierung der Blitzebleiterspangen. Früher Magazingasse jetzt Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage.

J. Winkelmann, Galvanoplastiker.

Neue und veraltete Lungen-, Magen-, Nerven- und Geschlechtsleiden heilt auf frank. briefl. Anfragen Dr. med. Ph. Wolff, Besitzer der Heilanstalt Bickenried bei Kaufbeuren in Bayern.

Nebatt: Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gesetzte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermidge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarhoden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gefördert wird, daher kann Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

a Flacon 5 % und 7 1/2 %.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreiches Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Merseburg.
Louis Zehender,
Bankgeschäft,
empfiehlt sich zu Incassos für Merseburg und die Provinz.

Familienwäsche wird gut und billig gewaschen und geplättet. Gültige Aufträge nimmt entgegen Herr Hugo Kast, Markt im Porzellangeschäft.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Et.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeb. Burgstraße 11, Hof 8 & 10, bei Fr. Schütze.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. verschwiegen besorgt

Colonnadenstr. 22.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet. Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Haus vor mittelste Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Rörnerstraße Nr. 7.

bestes Reinigungsmittel für die Hände, vorzüglich für Comptoirs, à St. 2 %, 3 St. 5 %.

Bimssteinseife.

in Originalfassern à 5 Ctr., so wie im Einzelnen empfiehlt noch billiger

Louis Müller,
Sternwartenstraße 12a.



Das grösste
Erfurter Schuh-Lager

45 REICHS STRASSE 45

10 aufs Reichtum assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt; als z. B. für Herren Kalbleder-Stiefeletten von 2 Thlr. 15 Mgr. an bis zu den feinsten, Lack-Stiefeletten u. Schuhe von 3 Thlr. an, Schafstiefel von 2 Thlr. 20 Mgr. an u. f. Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7½ Mgr. an, Kinder-Stiefel von 15 Mgr. an, Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und allen Größen. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Unvertilgbare chemische Signir-Schwärze.

Die vielfach verlangte und beliebte tiefschwarze chemische Signir-Schwärze, zum Signiren der Säde u., hat den Vortheil, daß dieselbe sofort trocknet, — das Gewebe nicht angreift, — unvertilgbar — und sehr theilsam ist.

Preis pro Dresdner Kanne 12½ Mgr., in großen Partien billiger. Flaschen, Rösten und Fässer zum Selbstkostenpreis.

Signir-Pinsel, hierzu besonders gefertigt, sind stets vorrätig.

Schablonen, bei welchen man die Größe der Buchstaben anzugeben bittet, werden schnellstens geliefert.

Carl Eduard Schmidt, Kleine Fleischergasse Nr. 22.

Morgenröcke von 6 Thlr. all.

Madame, Jacques, Matrosenjacken, seidne Paletots u. Mäntel, Beduinen, warme u. leichte Haub-jacken um für diese Saison zu räumen verlaufe zu billigsten Preisen; ferner Camelots, Magistrates, Tibets in grau, braun und schwarz per Elle sehr billig, auch sind die beliebten Schur-Mäntel für Damen wieder vorrätig.

Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Unsere neu errichtete Eisenwaaren-Handlung,

Gerberstraße Nr. 4, dem Palmbaum gegenüber,
empfehlen wir zur geneigten Benutzung.

Wichenberg & Kaden.

ICE Corsets

echt Pariser Façon und nur mit gutem Fischbeineintrag, nebst dazu passenden Einlagen hält stets in größter Auswahl vorrätig
Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Vorgezeichnete graue Decken

von Händlerinnen in allen Größen, dergleichen auf weißem Lips, Rockanten, Stulpen, Krägen, vorgezeichnete Muster auf Papier, so wie alle übrigen Vorderzeichnungen empfiehlt billig

Pauline Gruner, Reichsstraße 52, neben dem Burgkeller.

Leibbinden

zum Schutz gegen Cholera, für Erwachsene und Kinder empfiehlt zu billigsten Preisen

Pauline Gruner, neben dem Burgkeller.

Fliegempapier

Heinrich Peters.

Eisenvitriol

billig bei Ernst Reuter, Rheinischer Hof.

Eisenvitriol

zur Desinfection der Gruben

empfiehlt in größern Posten zum niedrigsten Preis
Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Eisenvitriol

empfiehlt Carl Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30.

Petroleum beste Qualität,

Salon-Solaröl wasserhell empfiehlt billigst
Moritz Schumann, Grimma. Str. 15, Fürstenhaus.

Restaurations-Verkauf!

Ein Haus in einer benachbarten Stadt, worin sich eine Restauration und ein Materialwaren-Geschäft befindet, soll für 3200 Thlr. verkauft werden durch Carl Schubert, Reichsstraße 12.

Ein Landesproductengeschäft, wo auch die Firma mit überlassen wird, ist durch läufige Uebernahme der Waarenvorräthe sofort mit wenig Capital zu übernehmen. Adr. A. A. II 1. Exped. v. Bl.

* * Illustrirte Zeitung, Ausland, Deutsche Allg. Zeitung u.
sind billig abzulassen Café Saxon.

Ein eleg. neuer Polysander-Stutzflügel, engl. Mechanismus, ist Wegzug halber billig zu verkaufen.
Katharinenstrasse No. 14 beim Haussmann zu erfragen.

Pianino's 7 Oct. schön von Ton und solider Bauart empfiehlt preiswürdig E. J. Schöne, Alexanderstraße Nr. 15.

Ein Pianoforte und ein Pianino, gut erhalten, sind billig zu verkaufen oder zu vermieten Weststraße 20 parterre rechts.

Eine Auswahl neue und gebrauchte Pianoforte verlaufft und vermietet Franz Leideritz, an der Bleiche Nr. 7.

Pianino's u. tas. Pianoforte, neu u. gebraucht, billig zu verkaufen u. vermieten u. Fleischergasse 24, 3 Treppen.

2 Doppelpulte, einfache Pulte mit Schränken, Ladentische, Regale, Sessel u. Verlauf Reichsstraße 36.

Doppelte und einfache Schreibpulte, 3 Stück Rohrbänke und Tischläden sind zu verkaufen Reichsstraße Nr. 33. E. Zimmermann.

Zu verkaufen ist ein 2thür. Kleiderschrank, 1 Brühlenwaage, ein 2thür. weiß lackirter Küchenschrank Salzgäßchen Nr. 1, 1 Tr.

Billiger Möbel-Berl. — gebrauchte und neue — auch Sophia's u. Reichsstraße 36.

Eine zweimännische Bettstelle nebst Boden und ein eicher Ausziehbett sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Carl Reil, Petersstraße im großen Reiter.

Coaks der städtischen Gasanstalt

verkauft ab Platz pr. Scheffel à 9 Mgr., bei Abnahme von 25—40 Scheffeln à 8½ Mgr. und bei größeren Posten à 8 Mgr.
C. Hermann Schulze, Lager gegenüber der hiesigen Gasanstalt.

Ein schönes Sofa, fast neu, und einige Möbel, Tische, Chiffonnieren, Secretair u. c. Verk. Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Et.

Verschiedene Meubles stehen billig zu verkaufen
Beitzer Straße Nr. 15.

Federbetten, Bettfedern, Strohmatratzen, Bettstellen, neue und gebrauchte Sofas, Commodes, Brod-, Glas- und Kleiderschränke, Waschtische, Tische, Stühle und Kleidersecretaire billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen

ein Beichenbret mit 2 Böden und Schiene, 5' lang, 3½' breit, 1 Sofa, 1 zweihöriger Kleiderschrank, 1 Speiseschrank
Lützowstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein halbverdeckter Kutschwagen, ein- und zweispännig zu fahren, ein Pferd, Apfelschimmel, 7jährig, frisch und gesund, flotter Läufer, Katharinenstraße Nr. 16.

Ein Whisky ist billig zu verkaufen

Johannisgasse Nr. 39.

Zu verkaufen ist billig in gutem Zustande ein Kinderwagen
Wasserlust Nr. 10, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein alter Kinderwagen

Reichsstraße Nr. 1.

Zu verkaufen stehen 2 gute Arbeitspferde (Rappen) gesund und fehlerfrei, 1 vierjölliger Küstwagen mit Hinter- und Vorder-schleife, ein 3 jölliger starker 2 rädriger Handwagen, passend für Packträger, und ein 4 rädriger Handwagen, passend für Obsthändler, alle noch in gutem Zustande.

Gerberstraße Nr. 18.

 Gestern den 3. August traf ich wieder mit einem Transport schöner, neumilchender Dessauer Kühe mit Fälbern in Leipzig zum Verkaufe ein. Logis ist Frankfurter Straße in der goldenen Laute.

A. Hertling
von Scholz bei Dessau.

Ein junger großer starker Zughund nebst 4 rädrigem Wagen ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen Gerberstraße 27.

Knochenmehl

eigner Fabrik
in reiner unverfälschter Waare empfiehlt pr. Ctr. 3 40 (incl. Saad)

H. Sellnick,

Leipzig, Nr. 7 am Grimma'schen Steinweg.
NB. Bestellungen können auch direct an mein Etablissement „Frisch Glück“ bei Brandis gemacht werden.

Golzernsche Braunkohlen

à Scheffel 9 ¾
I. Qualität
Poststraße Nr. 12 parterre rechts.

Beste Steinkohlen, gutes Maß in jeder beliebigen Art, jedoch nur in ganzen und halben Körnern, werden zu den billigsten Preisen franco bis in das Haus und mit Abtragen dazu geliefert. Aufträge werden poste restante franco erbeten unter A. A. Kohlen.



Algier. Datteln, Smyrn. Feigen, neue Trauben-Rosinen,

neue Schalmandeln, lange Istriane Nüsse, schöne Weiß-Citronen, fetten ger. Rhein-Lachs, große ger. Samb. Rindszungen.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Eine Partie neue Matjes-Häringe
per Scheffel 20 ¾ empfiehlt

D. O.

No. 36 à 3 Pf.

empfiehlt

Bruno Naumann,
Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Nr. 270. Eine echt importirte Havanna à Mille
empfiehlt Moritz Schumann, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Nr. 14. Eine feine Havanna-Cigarette à Stild 6 &
offert Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Nr. 23. Eine Havanna mit Cuba à Stild 5 &
empfiehlt Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Nr. 93. Eine alte Cuba, gut brennend, à St. 4 &
offert Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.

Nr. 2. Eine kräftige Umbalema à St. 3 & empfiehlt
Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Gebrannten Kaffee

und ungebrannten, vom geringern bis feinsten, feinen festen Kaffeezucker à 5—6 Mgr., weißen klaren Zucker à 4½—5 Mgr. empfiehlt

Oscar Mauno, Thomasgäßchen.

Arracan - Meis ohne Bruch und Staub à 5 22 &

Zafel - Meis à 5 25 &

Gräupchen, Erbsen, Linsen empfiehlt billigst

Moritz Schumann, Grimma'sche Straße.

Limonaden-Essenzen,

Apfelsinen-, Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenzen in außergewöhnlich feinen Qualitäten aus der Fabrik von Carl Chrysanthus empfiehlt

Oscar Jessnitzer,
der Post via à via.

Schwetaer Preßhefe

von anerkannt vorzüglichster Treibkraft ist von heute an wieder täglich in frischer Waare zu haben bei

Hermann Schirmer im Mauritianum.

Himbeer-Limonaden-Essenz

vorzüglichster Qualität empfiehlt à 15 Mgr. pr. Fl.

Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Frische Preßhefen,

vorzüglichste Qualität, sind von heute an täglich zu haben

Reudnitz, Seitengasse Nr. 107 parterre.

Limonaden-Essenzen,

Himbeer-, Citronen-, Apfelsinen-, Orangeblüthen-, das Feinste in Qualität empfiehlt

Franz Voigt, Grimm. Steinweg 9.

Geräucherten Weser-Lachs

empfing in vorzüglicher Qualität und verkaufte à Pfnd. 22½ %

Dor. Weise Nachfolger.

Bayrische Schmelzbutter

in Kübeln empfiehlt Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Zur gefälligen Motiz.

Rittergutsbutter so wie Eier empfiehlt jeden Martitag frisch zu den Marktpreisen die Milchhalle am Petersthör.

25 Eimer bayrisch Culmbacher Bier lagern bei
C. Walter, Burgstraße Nr. 22, 2. Etage.

Gaußkauf - Gesuch von 16—20.000 &. Von Selbstveräußern sind Adressen Grimm. Str. 22 im Gewölbe niedergelegt.

2 Kronenleuchter

mit 8—12 Flammen werden zu kaufen gesucht
J. F. Pohle, Naschmarkt Nr. 3.

Ein Parfumerieschrank in gutem Zustande, unten mit Kästen, wird gesucht von Gustav Kandler, Friseur, Hainstraße.

Gesucht werden

1 Sommermeisterscher Geld- und Bücherschrank Nr. 1,

1 Darauf bezügliche oder ähnliche Öfferten erbittet sich

Hugo Franck,
Neumarkt Nr. 12, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht

wird eine Schnizelbank und eine Holzdrehbank, die schon gebraucht, aber noch in gutem Zustand sind. Adressen wolle man unter H. Inseraten-Annahme des Leipziger Tageblatts Hainstraße 21 niederlegen.

200 ♂ werden gegen Cesslon erster Hypothek zu erborgen gesucht durch
Adv. Cerutti,
Hainstraße Nr. 29.

Geld auf gute Wechsel, Waaren und Hypothek zu haben. Adressen B. b. U. poste restante franco abzugeben.

Heiraths-Gesucht.

Eine Witwe in den 30er Jahren, im Besitz eines disponibeln Vermögens von einigen 1000 ♂, wünscht sich mit einem ihr im Alter gleichstehenden gebildeten Mann zu verheirathen.

Adressen bittet man unter der Chiffre H. S. # 401. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Strenge Discretion ist selbstverständlich, doch werden anonyme Zuschriften unberücksichtigt gelassen.

für ein 14jähr. Mädchen vom Lande wird zur Erlernung aller weiblichen Arbeiten gegen Honorar eine Pension in einer anständigen Familie gesucht. Adressen M. O. wolle man gefälligst bei Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Wer übernimmt vorkommendenfalls 5 Mann Einquartierung in der Gegend der Königstraße? — Öfferten mit Preisangabe unter A. B. 50. Expedition dieses Blattes.

Als Geschäftsteilnehmer an einem couranten Fabrikgeschäft wird ein Theilnehmer gewünscht mit circa 600 ♂, 300 ♂ sind beim Eintritt erforderlich. Auch würde dieses für eine Dame passend sein, welche den Verlauf führen könnte. Adressen unter N. J. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein lebhafteß größeres Colonial-Waaren-Geschäft in Leipzig wird im Detailverkauf ein gewandter Commiss gesucht. Derselbe muss ganz militärfrei sein, Mitte September antreten und gute Zeugnisse aufweisen können.

Christliche Anmeldungen mit Beifügung der Zeugnisse oder deren Abschrift sind abzugeben unter P. O. Z. Leipzig poste restante „franco“.

Zwei tüchtige Xylographen

finden in meinem Atelier dauernde und lohnende Beschäftigung.

Gustav Ziebecke, Christiania,
Norsk Folleblad Expedition.

NB. Briefe und Proben franco gegen franco.

Gärtnergehülfen.

Drei erfahrene und mit guten Zeugnissen verschene Gärtnergehülfen finden Anstellung durch Dr. Kerndts Handelsgärtnerei. Persönliche Vorstellung wird verlangt.

Kleudnik bei Leipzig.

Ein Tapzierer gehülfen wird gesucht von

Neumarkt 23. **Adolf Jena.**

Gesucht wird zu Michaelis ein Lehrling von hiesigen Eltern in ein Drogueriegeschäft, wo möglich ein Gymnasiast oder Real-schüler, durch **J. N. Lorenz**, Burgstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, vom Tischlermeister C. Jacob, alter Amtshof Nr. 7.

Gesucht wird ein herrschaftlicher Diener und ein vom Militair frei Hausdienert mit guten Attesten Weststr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner, der gut empfohlen werden kann, Bosenstraße Nr. 18.

Ein im Serviren geübter Kellner findet sofort oder zum 15. d. M. Condition bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Gesucht wird ein Bursche von 15—16 Jahren zu leichter Handarbeit kleine Windmühlengasse 15.

Kellnerbursche-Gesucht.

Ein gewandter, ehrlicher Kellnerbursche in dem Alter von 16 bis 17 Jahren wird in Hessen's „Restauration“ in Grimma Mitte August zu engagieren gesucht.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. dieses gesucht Windmühlengasse, Würzburger Hof.

G. Kratzsch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen von 1/29—1/10 Uhr Königplatz 18, 2. Hof 1 Et. r.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche im Alter von 16 bis 20 Jahren Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Hutstaffire.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches das Hutstaffire gelernt hat, Grimma'sche Straße Nr. 27 im Gutgewölbe.

Eine tüchtige Kröherin wird sofort gesucht Blumenfabrik P. Linné, Nicolaistraße Nr. 54.

Eine im Maßnehmen und Buschneiden von Knabenanzügen geübte Mamell findet Beschäftigung. Adressen nebst Wunsch des Wochenlohns sind in der Exped. d. Blattes unter A. R. abzugeben.

Gesucht werden nach auswärts 3—4 junge Mädchen, welche auf Mähmaschine geübt sind, können sogleich in Arbeit treten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen, welches allein zu Kochen versteht und sich der Verrichtung der häuslichen Arbeiten unterzieht, Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haushalt Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Gesucht wird ein solides Stubenmädchen, welches längere Zeit bei ein und derselben Herrschaft conditionirt hat und gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu melden Sonnabend von 10—12 Uhr kleine Fleischergasse Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein fleißiges und ehrliches Dienstmädchen Hospitalstraße Nr. 41.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Milchhalle am Petersthor.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, wird gesucht Leibnizstraße Nr. 4, 2. Etage.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht. Zu melden bei Frau Hebamme Berger, Burgstraße Nr. 16.

Un jeune Allemand, bien recommandé, désire placement dans une première maison en fourrure ou en pelleterie. S'adresser à l'expédition de ce journal sub **M. K. L.**

Ein junger Mann, mit der Kurzwaaren- und Schreibmaterialien-Branche gründlich vertraut und bestens empfohlen, sucht baldigst Placement.

Werthe Adressen befördert die Exped. d. Bl. unter M. G. # 10.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einer Bijouterie-fabrik, sowie einer größern Maschinenfabrik und Eisengießerei als Buchhalter, letztere Zeit in einer Fabrik ätherischer Ole thätig war, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, zum sofortigen oder späteren Antritt Engagement. Gef. Adressen sub R. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Dringende Bitte.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher durch die drückenden Zeitverhältnisse gezwungen ist, seine selbständige Stellung aufzugeben, bittet geehrte Herrschaften um Stellung in einem Kaufmännischen Geschäft oder irgend eine andere, da derselbe im Rechnen und Schreiben nicht unversahen ist. Adressen bittet man bei dem Kaufmann Herrn von Schindler im Thomasgässchen niederzulegen zu wollen.

Ein zuverlässiger Braugehülfen und ein Markthelfer, war 10 Jahre in Dienst, suchen Stelle. Näheres Weststr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht. Ein junger Mensch, von Profession Tischler, sucht als solcher oder als Markthelfer, Hausmann u. s. w. Arbeit. Er ist im Rechnen und Schreiben bewandert und würde besonders wegen seiner Profession in manchem Geschäft nützlich sein. Gefäll. Adr. bittet man unter D. # 1 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, militärfrei, welcher mehrere Jahre als Diener thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 15. August oder später eine Stelle als Diener, Hausmann, Markthelfer oder ähnliches Engagement.

Werthe Adressen unter T. H. 65 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Koch

sucht eine Stelle, Hotel oder bei einer Herrschaft 1. oder 15. September. Adressen erbittet man Hospitalstraße Nr. 42.

Ein junger Mann sucht als Markthelfer eine Stelle; derselbe war in Wein-, Destillations-, Bier- und Manufaktur-Geschäften thätig, gute Zeugnisse wie Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man niederzulegen Naschmarkt Nr. 3 im Gewölbe.

Ein verheiratheter, sehr gut empfohlener junger Mann von 30 Jahren sucht sofort oder später einen Posten als Markt-helfer, Haussmann oder dergl. Gefällige Oefferten nimmt entgegen Herr Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Ein braver junger Mensch, 15 Jahre alt, sucht als Lauf-bursche, Schreiber, Kellner etc. thunlichst bald eine Stellung.

Nähtere Auskunft ertheilt Herr Expedient Noske, Brühl 65 (Schwabe's Hof), 2. Etage rechts.

Ein gutgesitteter kräftiger Bursche von auswärts sucht Unterkommen als Laufbursche oder dergl.

Gefällige Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 10 im Hofe 3 Treppen.

Stelle - Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, jetzt noch in Condition, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 15. dieses oder 1. n. Wts. eine Stelle in einer Conditorei, Bäckerei oder andern Verkaufsgeschäft. — Geehrte Herrschaften werden gebeten, etwaige Adressen im Productengeschäft von Carl Hosemann, kleine Windmühlenstraße Nr. 11 niederlegen zu wollen.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Posamentier-, Mantel-, Confectionss- u. c. Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen. Etwaiige wertliche Oefferten Thomaskirchhof Nr. 15 parterre rechts erbitten.

Stellegesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht veränderungshalber eine andere Stelle als Wirthschafterin, die sich keiner Arbeit scheut, gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Antritt kann gleich oder zum 15. August geschehen. Zu erfragen Nr. Fleischergasse 9, 4 Tr. vornh.

Für eine empfohlene Wirthschaftsmädel suche ich bald ein anderweitiges Unterkommen. Agent Götter, Weststraße Nr. 48.

Ein gebildetes Mädchen, welches bereits als Wirthschafterin fungierte und darüber das beste Zeugniß besitzt, sucht 1. September anderweitige Stellung. Das Nähtere neue Straße Nr. 13, 1 Tr.

Zwei junge Mädchen aus Bayern, welche noch nicht hier in Condition waren, suchen Stelle, die eine für Kellnerin oder Stubenmädchen, die andere für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 53 bei Wenzel.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst 15. August oder 1. September für Küche und Hausrarbeit. Adressen bittet man in Auerbachs Hof im Gewölbe Nr. 73 niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren und gut empfohlen wird, zum 1. September Dienst als Stubenmädchen.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 25.

Ein gebildetes Mädchen sucht Verhältniß halber zum 15. August oder 1. Septbr. Stellung für Küche und häusliche Arbeit in einer anständigen gebildeten Familie. Gefäll. Adressen Lürgensteins Garten Nr. 5g, 2 Treppen links bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. oder 1. einen Dienst als Jungemagd oder für häusliche Arbeit. Näheres Manhädter Steinweg 12 im Hofe rechts 2 Treppen, Thüre links.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Querstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welche 3 und 2 Jahr für Küche und Hausrarbeit ist, und ein fleißiges Mädchen für Kinder und Hausrarbeit suchen 15. ds. oder 1. Septbr. Stelle, klein Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein gewandtes geschicktes Stubenmädchen oder Jungemagd sucht Stelle und ist gut empfohlen. Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, an Ordnung, Fleiß und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. September Dienst für Küche und Hausrarbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft Renditz, Leipziger Gasse Nr. 47, 1. Etage.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches im Häuslichen so auch im Kochen nicht unerfahren, sucht Verhältniß halber so bald wie möglich Stelle. Zu erfragen Auerbachs Hof im Korbwaren-Gewölbe von Madame Lulo.

Eine thätige Arbeiterin sucht eine Aufwartung für halbe oder ganze Tage, kann auch im Waschen oder Scheuern sein.

Man bittet wertliche Adressen unter V. II 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Beamten zu Michaelis d. J. eine Familienwohnung im Preise von 90—100 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ und werden Oefferten unter J. O. II durch die Expedition dieses Blattes erbettet.

Gesucht wird von rubigen pünktlich zahlenden Leuten per 1. October ein Familienlogis im Preise von 40 bis 70 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, am liebsten Johanniskirchvorstadt. Adv. mit Preisangabe erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter O. P.

Gesucht wird ein Mich. d. J. bestehb. Logis innere Stadt im Preise v. 70—100 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Adv. gr. Windmühlenstr. 48 im Kaufmannsgew.

Gesucht wird, wo möglich in der innern Vorstadt, ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet für einen Herrn. Oefferten werden unter der Chiffre S. 999. in der Expedition d. Bl. erbettet.

Gesucht wird in der Nähe des Schützenhauses eine meublierte Stube bei einer anständigen Familie zu dem Preise von 4 bis 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, nicht über 3 Treppen.

Adressen mit O. N. bezeichnet erbittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Student sucht eine beim Beginn des nächsten Semesters beziehbare, in der Nähe der Universität gelegene, gut meublierte, meistreie Stube mit Schlaftammer und Hausschlüssel.

Adressen bittet man sub Chiffre „Logisgesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines heizbares Stübchen. Adv. beliebt man Windmühlenstraße Nr. 48 im Papiergeschäft niederzulegen.

Eine Studentenkneipe wird von Michaelis an gesucht. Adressen abzugeben unter L. E. II 10. in der Expedition d. Bl.

Eine Barbierstube

soll mit allem dazu gehörigen Inventar und Firma an einen thätigen jungen Mann, welcher sich selbstständig machen will, verpachtet werden. Näheres auf Adressen unter R. V. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Restaurations - Verpachtung.

Eine Restaurierung in Mehlstraße soll Veränderung halber mit Inventar für 550 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ übergeben werden. Näheres durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Zu verpachten ist Verhältnisse halber sofort oder 1. Octbr. d. J. eine sehr frequente Restaurierung. Adressen in der Expedition dieses Blattes M. O. 109.

Restaurations - Local!

Ein sehr schönes Restaurations - Local in bester Lage einer lebhaften Vorstadt ist zu vermieten durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist sofort oder von Michaelis an ein Local, bestehend aus Parterre und 1. Etage, in welchem lange Reihe von Jahren Restaurierung und Vicualienhandel betrieben wurde. Näheres lange Straße 43 b beim Haussmann zu erfragen.

Expedition oder Geschäfts - Local!

Eine 2. Etage in der Grimma'schen Straße für 180 Thlr. Näheres durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind vom 1. April 1867, nach Besinden auch selber, 2 große helle Arbeitsäle von je 45 Ellen Länge und 15 Ellen Breite nebst daranstoßendem Comptoir, Keller u. großem Bodenraum, passend zu verschiedenen industriellen Zwecken.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 25, 1. Etage.

Sofort oder später ist Emilienstraße Nr. 2 b das Hinterhaus zu vermieten, 2 Stuben mit Kammer und eine Niederlage, welche bis jetzt als Werkstatt benutzt worden ist.

Das Nähtere daselbst 3 Treppen Vormittags bis 11 Uhr.

Gerberstraße Nr. 13 ist eine im Hofe gelegene Werkstatt (für Feuerarbeiter und dergl.) nebst einem Familienlogis vom 1. October a. e. ab zu vermieten.

Adv. Julius Tiez, Hainstraße 32.

Vermietung. Die erste Etage im Vordergebäude der Vereins-Bier-Brauerei hier, bestehend aus fünf heizbaren Stuben, Küche, Keller und Bortathräumen, ist vom 1. October d. J. ab anderweitig zu vermieten und das Nähtere daselbst im Comptoir zu erfahren.

Zu vermieten

Ritterberger Straße Nr. 4, 3. Etage 3 Stuben, Kammer, Stube, Keller u. für Michaelis 1866. Näheres daselbst 2. Etage.

Weststraße Nr. 17 a.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 230 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Michaelis beziehbar. Das Haus ist mit Gas erfeuchtet und mit Wasserleitung versehen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Haussmann, wegen näherer Besprechung an den unterzeichneten Besitzer wenden.

Sch. Frankel, Brühl Nr. 64.

Zu verm. für Mich. eine erste Etage, gesunde freundl. Lage, 6 bis 7 Stuben ic., 250 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Adr. posta rest. franco niederzul. A. A. 1.

Zu vermieten ist sofort oder später eine 1. u. 2. Etage von je 2 Stuben, Kammer, Küche und Speisekammer nebst Kellerabteilung (wefsl. Vorstadt) durch J. N. Lorenz, Burgstraße 17.

Zu vermieten und sofort oder Michaelis beziehbar ist ein kleines Familienlogis für 40 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ jährlich Gerberstraße 18.

Zu vermieten

ist zu Michaelis ein hohes Parterre-Logis mit Gärten, besteht aus 5 Stuben und Zubehör für 210 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, dsgl. eine gehobte 4. Etage mit schöner Aussicht, besteht aus 3 Stuben, Schlafzimmer und Zubehör 115 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Eine dsgl. mit 3 Stuben und Zubehör 90 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Die beiden müssen sofort zur Einrichtung übergeben werden. Zeitzer Straße Nr. 15 B.

Zu vermieten ist eine erste und dritte Etage, besteht aus 4 Stuben und Zubehör. Zeitzer Straße Nr. 14, 1 Treppe links zu erkennen.

Zu vermieten ist ein Balkon-Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller mit Gas- und Wassereinrichtung, wozu Zugshalter zu Michaelis d. S. zu beziehen.

Zu erkennen Frankfurter Straße Nr. 33, 1 Treppe.

Ein freundliches Hostlogis, 1 Treppe hoch, bestehend aus zwei Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist von Michaelis an anderweit zu vermieten. Das Nähere zu erkennen Duerstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis, Michaelis beziehbar, Petersstraße, 3 schöne Stuben mit Doppelfenster nebst Zubehör. Das Nähere zu erkennen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 5.

Ein kleines Logis ist für jährlich 40 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ sofort zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 29.

Ein Familienlogis ist zu Michaelis zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11 a, 4 Treppen links.

Zu vermieten eine 1. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung, Preis 208 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Alexanderstraße 6.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind mehrere billige, meßfreie und gut meublierte Zimmer mit Schlafstube und Alloven, schöner Aussicht nach dem Markt und Saalschlüssel an junge Kaufleute. Alles Röh. zu erkennen Markt 11, Nederlein's Haus 4. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches separates Stübchen Weststraße Nr. 17 C, Hintergebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Meubles, mit oder ohne Bett, separ., mit Hausschl., Weststraße 17 b, 4 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublierte Stube mit Alloven Weststraße 54, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube, separat mit Hausschlüssel, Goldrahmgäschchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublierte Stube Preußenhäuschen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine separate meßfreie Stube nebst Schlafstube und Hausschlüssel als Schlafstelle.

Brühl Nr. 72 beim Haussmann zu erfahren.

Sofort zu vermieten ist ein einfache meublierte Stübchen als Schlafstelle Brühl, Leinwandhalle, im Hofe 4. Etage.

Garçon-Logis.

Ein fein meubliertes Zimmer und Schlafstube, geräumig und Aussicht nach dem Augustusplatz, ist zu vermieten. Näheres Café Saxon.

Zwei meublierte freundliche Stuben nebst Schlafräumen sind zu vermieten Königstraße Nr. 9, 3. Etage.

Ein freundlich meubliertes Zimmer mit Schlosscabinet, Hausschlüssel ist zu vermieten

Weststraße Nr. 50, 1. Etage Thüre links.

Für zwei Herren ein schön meubliertes Wohn- und Schlafzimmer, Aussicht Grimma'sche Straße, billig zu vermieten und gleich zu beziehen. H. G. Müller, Reichsstraße, Cigarren Geschäft.

Garçon-Logis. Eine fein ausmeublierte Stube und Schlosscabinet mit Hausschlüssel, schöne freie Aussicht nach der Promenade ist zu vermieten Königplatz Nr. 18, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer, sowie zwei kleinere in der Nähe der Promenade sind zu achtbare Herren zu vermieten. Zu erkragen bei Herrn Ernst Höhnisch, Kaufhalle.

In der Bosenstraße 17, 1. Etage sind 3 Stuben zu vermieten in Geschäftslocal oder für 2 Herren u. Oct. zu beziehen.

Eine Stube mit Kochofen, Alloven, Bodenbehältnis kann sofort bezogen werden Neukirchhof Nr. 9, Goldnes Weinfass 4 Tr.

Ein kleines Garçonlogis ist zu vermieten Königplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein Stübchen ist an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten Königplatz Nr. 4, 2 Treppen bei Bornkessel.

Ein Zimmer Möpstraße Nr. 8, 3 Treppen nach der Straße zu.

Eine freundliche Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Eisenbahnhstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Schlafgemach ist sofort an einen Herren zu vermieten Mitterstraße Nr. 4, 3 Treppen vorne heraus.

Einige unmeublierte Zimmer nebst Zubehör sind von Mitte August an Umstände halber sehr billig zu vermieten. Reflectanten sind gebeten, Adressen unter Nr. 909. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine gut meublierte Stube, separat, meßfrei nebst Hausschlüssel, ist zum 15. August billig zu vermieten.

Brühl Nr. 72 beim Haussmann zu erfahren.

In einer gebildeten Familie können 2-3 junge Leute unter billigen Bedingungen Kost und Logis erhalten. Das Nähere bei Herrn Kaufmann Kind, Kirchstraße Nr. 6.

Ein junger Mann findet in einer anständigen Familie so gleich oder per 15. d. M. Wohnung und Kost zu einem billigen Preis. Näheres zu erkragen im Geschäft des Herrn J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen für Herren offen Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Freundliche Schlafstellen in Stuben sind zu vermieten Neukirchhof Nr. 9, Goldnes Weinfass 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen für Herren Königplatz Nr. 3, im Hause Nog 2 Treppen bei Frau Römer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße 15 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Mädchen Brühl Nr. 72 beim Haussmann.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 5. August früh 6 Uhr nach dort u. Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

E. Müller, Tanzlehrer. Morgen Stunde 3 Lilien in Reudnitz. Anfang 5. Uhr. 9 Uhr Cotillon.



Morgen Spaziergang.

Bei günstiger Witterung nach Schöcher auf die Terrasse, Abmarsch 2 Uhr vom Brand.



D. B.

H. Schmidt, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Concert im Bergschlösschen. Morgen Sonntag 4 Uhr Neu-Reudnitz (Tonhalle).

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert von Friedrich Biede. Anfang früh um 6, Nachmittags um 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Gasthof zu Lützschena.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. F. W.

Zum Besten der Verwundeten. Sonntag den 5. August Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz.

Absahrt von Leipzig wie von Plagwitz, Nachmittags 1/2 Uhr beginnend, jede halbe Stunde.
Fahrt nach Belieben, nicht unter 2 Ngr. für Erwachsene und 1 Ngr. für Kinder. Das Caffengeschäft werden übernehmen:
für Leipzig die Herren Paul und Foerstendorf.
- Plagwitz Herr Gemeindevorstand Pfefferkorn und Herr Heinicke.

Heute 8 Uhr Hotel de Saxe.

Concert und komische Gesang-Vorträge der zum ersten Mal hier anwesenden Norddeutschen Buffo-Sängergesellschaft. Entrée 2 Ngr.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Morgen Sonntag großes Frei-Concert. Auch wird zur Belustigung des geehrten Publicums Stangenlettern, Sachkäppen u. s. stattfinden. Nebstbei wird Herr Joseph Knoll einen 20 Ellen langen Drachen, welcher über 3000 Ellen steigen wird, loslassen. Abends große Illumination des Gartens. J. Vorwitz.

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Frei-Concert unter Mitwirkung der Künstlergesellschaft von Louis Graf mit ganz neuen Piècen, unter Anderem das Fest der Chinesen, ausgeführt von 6 Personen und dem kleinen 2½-jährigen Louis Hoppe. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefolie, Döllnitzer Gose und Bier ff. Wilhelm Felgentreff.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musichor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musichor von M. Wenck.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
Das Musichor von A. Schreiner.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag
starkbesetzte Concert- u. Ballmusik.
Das Musichor von A. Schreiner.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Eutritsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Das Musichor von A. Schreiner.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musichor.

Oberschenke in Eutritsch.

Morgen ladet zu gutbesetzter Tanzmusik ergebenst ein

Das Musichor von A. E. Billhardt.

Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 5. August Concert und Tanzmusik.

E. Miller.

Machern.

Sonntag den 5. August Concert- und Tanzmusik. Für Leipziger ist der Eisenbahntzug 1/3 Uhr und retour von Machern der 9 Uhrzug abends zu benutzen mit Tagesbillets. Es ladet freundlichst ein. Friedr. Montschok.

Tanzmusik
morgen Sonntag den 5. August in
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Neuschönfeld im Bergschlößchen,
Ehonberg im Salon von J. L. Hascher,
Stötteritz im Gasthof zum goldenen Löwen
Connnewitz im Gasthof zur goldenen Krone,
Großschocher im Gasthof zum Trompeter,
Thekla, wo zu ergebenst einladet das Musichor von E. Hellmann.

Gasthof zum Sandberg.

Morgen Sonntag den 5. August ladet zur Tanzmusik ganz Mosch.

Grasdorf. Morgen Sonntag starkbesetzte Ballmusik, Anfang 4 Uhr, wobei für alles Andere bestens gesorgt ist. Es ladet freundlichst ein. W. verw. Kornatz.

Eis, Vanille, vorzüglich, à portion 1 Ngr. 5 Pf. empfiehlt L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Staudens Ruhe in Reudnitz. Heute Sauerbraten und Schinken mit Klößen, Bier ff. H. Bernhardt.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schöpsarré mit gefüllten Zwiebeln freundlichst ein. Gose ff. L. Meinhardt.

Drei Mohren.

Heute frische Wurst, Bratwurst mit neuem Sauer- kraut und Pilze, ff. Wernergrüner und Lagerbier. Es ladet ein F. Rudolph.

Die Restauration Kirchstraße Nr. 4

empfiehlt für heute Schlachtfest, Mittags frische Wurst, Abends Bratwurst, Lagerbier auf Eis, so wie Braun- und Weißbier von der Flasche ff., wo zu ergebenst einladet der Restaurateur.

Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet J. Leyser, Schützenstraße Nr. 5.

Gasthof zu Wahren.

Das Musichor.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 216.]

4. August 1866.

Restaurations-Eröffnung (mit Frei-Concert) von C. H. Schulze.

Vier farns, Allerlei mit Cotelettes oder Rende, auch für andere Speisen und Getränke habe ich bestens gesorgt. Um gütigen Besuch bittend, zeichnet ergebenst
Neuschönfeld, den 4. August 1866. Clara- und Georgstraße-Ecke. Der Obige.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Kirsch-, Johannisbeer-, Sprig- und Kassekuchen, Allerlei,
Beefsteaks, Eierküchen von Sahne, vorzügliche neue Kartoffeln mit Hering, seine Weine, ff. Bier, frische Milch u. c. Schulze.

Café u. Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Was wir wünschen: Vor allen Dingen gutes Brot und Frieden und damit fröhliche, lachende Gesichter! Nicht blos einige Deutsche mögen lachen, sondern ein einiges lachendes Deutschland. Es lache die Liebe aus den Augen aller! Es lache die Wahrheit auf den Lippen der Männer! Es lache die Treue aus den Herzen der Frauen! Es lache die Wohlthätigkeit aus den Minen und Mienen der Reichen! Es lache der Dank aus den Herzen der Verwundeten — Armen! Es lache der Handel auf dem Markt! Es lache die Bruderliebe in allen Kirchen, Synagogen, Moscheen! Hierüber! Hinüber! Es lache der Himmel über der Menschheit, es lache der Himmel in der Brust eines jeden Menschen! Es lache die Arbeit in den Werkstätten: damit das Handwerk nicht blos einen goldenen Boden habe, den es doch nicht einschmelzen kann: damit das Handwerk auch geldgefüllte Taschen habe! Es lache die Wissenschaft in den Hörsälen! Statt mit Gift Euren zu machen, mögen durch Courmachen die Doctoren zu Mitgift gelangen. Frieden über Alle!

E. Stierba's Restauration und Garten, Reudnitz,

Leipziger und Seitengasse-Ecke.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Rende. Morgen früh Speckkuchen. Vier farns.

Heute Cotelettes und Entenbraten mit Steinpilzen u. c.

Geraer Felsenkellerbier extrafein, Echt Bayerisch 2 Mgr.

zapft in ausgezeichneter Qualität stets frisch

Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr
Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Schneemanns Restauration

empfiehlt heut Ente mit Weinkraut, Cotelettes mit Pilzen, sowie ausgezeichnetes Bier.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge
empfiehlt M. Friedemann, Thomashäuschen.

Italienischer Garten, vis à vis der großen Funkenburg.

Heute Abend Ente mit Krautklößen. Lagerbier und Wernesgrüner ff.

Herrn. Süsskind.

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen empfiehlt H. Thal, Burgstr. 8.
Bayerisches Bier ausgezeichnet à Glas 2 Mgr., Lagerbier ff.

Stadt Frankfurt, grosse Fleischergasse Nr. 2.

Heute Abend Allerlei mit Zunge und Cotelettes, Münchner Bier (Pschorr-Bräu), Böhmisches Märzbier (Micholuper)
empfiehlt Louis Kraft.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut.

Mittagstisch gut und kräftig im Abonnement 2/2, Portionen 5 1/2 pro Monat. — Bayerisch Bier à Glas 15 1/2
vorzüglich. Ergebenst G. Lehmann, Petersstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. G. Voigtlander, Peterssteinweg 55.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst. Lagerbier ist als etwas ganz Vorzügliches zu
empfehlen, auch empfiehlt mich meinen Garten. C. W. Döring, Ulrichsgasse 53, Herrn Doctor Lindners Haus gegenüber.

Vetters Restauration, Peterssteinweg Nr. 56.

Heute Schlachtfest, Vereinsbier auf Eis ausgezeichnet.

Morgen Einweihung meiner neu erbauten Regelbahn, wozu freundlichst einladet
NB. Auch sind noch einige Abende an Gesellschaften abzulassen.

Ernst Vetter.

W. Rabenstein.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, Bayerisch Bier von ganz vorzüglicher Qualität.

Restauration Peter Richters Hof.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, Bier ausgezeichnet empfiehlt J. A. Däbris.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29,
empfiehlt zu Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Abend ladet zu Schweinstkochen mit Klößen, feinem Lager- u. Weißbier ergebenst ein
Außerdem empfehle ich jeden Abend 6 Uhr neue Kartoffeln etc.

Heute Abend Schweinstkochen bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße 3. Biere ff.

Schweinstkochen mit Klößen, Dresden Felsenkellerbier ist famous bei R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet B. Becker, Sternwartenstraße Nr. 11.

Ernst Witzels Haus Sophienstraße 24. Heute Schweinstkochen mit Klößen. Lagerbier ff.

W. Lorenz, Neumarkt Nr. 39. Heute früh 1/2 10 Uhr Speckfuchen.

Speckfuchen zu heute früh sowie extrafeines Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig
empfiehlt August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, vls à vis der Kirche.

Felsenkeller in Plagwitz.

Da heute alle Räume des Felsenkellers von einer geschlossenen Gesellschaft in Anspruch genommen sind, so bleiben selbige von Nachmittags 5 Uhr an für Nichtteilnehmer geschlossen.

J. G. Möritz.

Colosseum

heute Anfang 7 Uhr.

G. S.

Colosseum.

Heute Abend empfehle ich Schweinstkochen mit Klößen.

G. Prager.

Försters Bier-Tunnel, Reudnitz,

empfiehlt heute Schweinstkochen mit Klößen sowie täglich einen guten kräftigen Mittagstisch à port. 3 Kr.

Sonntag früh von 9 Uhr an Speckfuchen. A. Bögold.

Restauration hohe Straße Nr. 12.

Heute ladet zu Schweinstkochen, morgen zum Speckfuchen ein W. Reichmann.

Heute Abend zu Schweinstkochen und Klößen von neuen Kartoffeln ladet ergebenst ein J. G. Korn, Antonstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. A. Hässner, Brühl Nr. 68.

Speckfuchen

empfiehlt heute früh 1/2 9 Uhr A. Pfau im Böttcherhäuschen.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

C. G. Eismann, große Fleischergasse 27.

Berlören wurde vorgestern Abend von der Magazingasse bis Reichels Garten eine goldne Broche mit schwarzer Emaille. Gegen Dank und angemessene Bel. abzugeben Magazingasse 17, 3. Et. I.

Berlören Dienstag Abend ein Frauenlederschuh. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 53, zwei Treppen bei L. Borwelt.

Berlören wurde Donnerstag Abend zwischen 9—10 Uhr eine goldne Ancre-Uhr mit Seidenweiser von Hoffmanns Restauration durch die Marienstraße, Engelstraße bis Inselstraße. Gegen sehr angständige Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 2, 1. Et.

Berlören wurde Donnerstag gegen Abend von der Petersstraße durch den Johanna-Baik nach Plagwitz ein Hausschlüssel. Abzugeben gegen 10 % Belohnung Petersstraße Nr. 16, erste Etage.

Gestern Nachmittag ist ein Dienstbuch abhanden gekommen, Name Theodor Gerbig aus Magdala. Um gesällige Rückgabe wird gebeten. Fritsch, gr. Fleischergasse Nr. 26.

Abhanden gekommen ist am 3. August zwischen 10 und 12 Uhr ein Ballot R. & C. ff. 5217. bo. 26 A. Gegen Belohnung abzugeben bei Herren E. G. Reizig & Co.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Pudel mit Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 2581.

Der Wiederbringer erhält eine Belohnung bei Heinrich Müller, Grimmaicher Steinweg 51.

Sieben geblieben ist am 30. Juli im Thorweg ein fast neuer baumwollner Regenschirm, kann vom Eigentümer abgeholt werden bei G. Wallner, Katharinenstraße 16.

Drei junge Hühner sind in einem Garten des Johannisbales zugelaufen und gegen Insertionsgebühren abzuholen. Zu melden Rosplatz Nr. 11, 1 Treppe.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis 1. September d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Liquidation sofort verkauft. Friederike Meyer.

Regelgesellschaften.

Die geehrten Gesellschaften, die bereits auf meine Regelbahn reflectirt haben, werden hiermit höflichst ersucht, falls sie noch auf die Tage Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag reflectiren sollen, ihre werthen Mittheilungen bis spätestens Dienstag den 8. dieses erfolgen zu lassen, da bereits die Tage Freitag und Sonnabend schon vergehen sind und die Nachfrage allzu viel ist.

C. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.

Unserm Freund Robert Kramer die besten Glückwünsche zu seinem 41. Geburtstage.
Leipzig, am 4. August.

Seine Freunde.

Es gratulieren der Frau Ulrich zu ihrem heutigen Wiegenfest die kleinen Geschwister Th. B. W.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Wegen Bauarbeiten im Schulhause muß für Sonntag den 5. August der Unterricht ausgesetzt werden.

Allgemeiner mittel- u. süddeutscher Arbeitertag

Sonntag Vormittag 10 Uhr im Colosseum. Tagesordnung: Die Agitation für das allgemeine gleiche und direkte Wahlrecht. Der Präsident Herr Perl und mehrere auswärtige Vertreter des allgemeinen deutschen Arbeitervereins sind zugegen. Um zahlreichen Besuch seitens der Arbeiter bitten die Mitglieder des Allg. deutschen Arbeitervereins. Der Bevollmächtigte.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/2 — 1/2 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Morgen Nachmittag 1/2 3 Uhr (bei günstiger Witterung) Spaziergang nach Ehrenberg. Versammlungsort: Esche's Restauration.

Der Vorstand.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6.

Der Vorstand.

Hilaria. Heute General-Versammlung bei Trietschler. Vorstandswahl. — Um allseitiges Er scheinen wird gebeten.

Riedelscher Verein. Heute 1/2 8 Uhr Generalprobe in der Nicolaikirche. Die Mitwirkungs billette sind vorzuzeigen. Zuhörern ist der Eintritt nicht gestattet.

Zur Erwiderung.

Auf die in der Beilage zu Nr. 215 des Leipziger Tageblattes enthaltene Erklärung von Albert Weinberger haben wir nur zu erwideren, daß wir mit demselben in keinerlei Verbindung stehen, noch weniger derselbe an unsere Firma eine Caution zu fordern hat. Wegen der uns hierdurch zugesetzten Bekleidung behalten wir uns weitere Schritte vor, werden aber auf gegenwärtigem Wege etwas nicht weiter erwidern.

Reudnitz, am 3. August 1866.

Th. Voigt und C. M. Leonhardt,
unter der Firma Th. Voigt.

Holzer!

Heute Abend 7 Uhr 5 M. Abfahrt vom Thür. Bahnhof. — Sammelplatz: 1/2 6 Uhr a. d. Fabrik v. Zf. & Kr., hohe Str. 14. Ablaufsch: Schlag 6 Uhr.

Der Schöppen.

Klapperkasten.

Heute Abend Versammlung im Parterresaal des Schützenhauses. Aufnahme neuer Mitglieder. Ernst und heitere Vorträge.

Der Vorstand.

Gesangverein Xenia. Heute Übung.

Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Kirchenruine in den flütscher Alpen von F. Beurlin in Triest; Ernte am Chiemsee von Chr. Mali in München; Seeufer bei Staade ohnweit Constanz v. F. Thurau in Constanz; Morgen im Walde von Max Brückner in Coburg; Hochwild, an einem Frühherbstmorgen zum Holze ziehend, von G. Hammer in Dresden; Der Staufen bei Reichenhall von H. Höhbach in München; Gruppe von Muscheln von M. Esch in Wien; Mühle bei Jenbach in Throl von E. Agricola in München; Hans und Hänsel von H. Hornemann in Hamburg; Mühle in Throl im Winter von H. Höfer in München.

Für die freundliche Bewirthung während unseres Aufenthaltes auf dem bayerischen Bahnhofe sagen wir Herrn Pilger unsern herzlichsten Dank.

Das Etappen-Commando.

Karl Höhne

Charlotte Höhne geb. Will

empfehlen sich als Neuvermählte.
Darmstadt, den 1. August 1866.

Heute wurde meine liebe Frau Louise geb. Luzzi von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Dresden, den 1. August 1866.

C. Kelle,
Königl. Hofschmiedemeister.

Heute Sonnabend Vormittag 10 Uhr findet die Beerdigung des verstorbenen Kaufm. Herrn Ernest Gerstenberger statt. Freunde und Bekannte, welche ihn zur Ruhestätte geleiten wollen, mögen sich im Trauerhause einfinden Neudnitz, Seitengasse Nr. 46.

Gestern Morgen in den ersten Morgenstunden entschlief nach langen schweren Leiden unser guter lieber Gatte und Vater, Leopold Kühne, Bürger, Maler und Lackier allhier, zu einem bessern Sein. — Freunde und Bekannte, die ihm das letzte Geleit geben wollen, wollen sich Sonntag Nachmittag 3 Uhr einfinden.

Leipzig, Salzungen und Waltershausen.

Die liebste Witwe Maria Kühne geb. Wurbach

nebst Hinterlassenen.

Dank.

Herzinnigen Dank allen Freunden und Bekannten, welche uns bei dem herben Verlust unserer sorgsamen guten Mutter durch ihre liebevolle Theilnahme und die Ausschmückung ihres Sarges mit Blumen so wohlthuend und tröstend entgegenkamen.

Andreas Weise als Gatte.

Albert | als Kinder.

Burldgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Johanne Christ. Friederike verw. Sulzer geb. Beyer sagen allen Freunden und Bekannten für die große Theilnahme und reichliche Ausschmückung ihres Sarges, sowie auch Herrn Mag. Brodhaus für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes ihren innigsten Dank

Leipzig, den 4. August 1866.

Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise innigster Theilnahme bei dem Verluste meines guten Gatten sagt hiermit den herzlichsten Dank

L. Nonnenmühle, den 3. August 1866.

Anna verw. Weber

geb. Becker,

zugleich im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Dem zu früh entschlafenen Freunde

Herrn

Johann Christian Bachmann.

Der Friede kam, auch Dir ward er gegeben,
Der Gottesfriede und die Zeit der Rast;
Du ruhest nun von Deinem Ringen, Streben,
Dem Ziel noch fern, das du ersehnet hast.

Die Grenze ward von Dir schon überschritten,
Die zwischen Tod und Leben sich uns zeigt,
Und ausgeduldet hast Du, ausgelitten,
Die Friedenspalme über'm Grab sich neigt.

Die Gattin liegt, mit ihr die lieben Kleinen,
Die kaum verstehn was sie verloren hier,
Der schönste Grabschmuck ist der Liebe Weinen,
Der Thränentau nach heißen Tagen Dir!

Angemeldete Fremde.

Alkan, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Arnstein, Techniker a. Dresden, H. j. Palmbaum.
 Brückner, Juwelier a. Coburg, Lebes H. garni.
 Boor, Frau n. Tochter a. Dresden, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Bauer, Geometer a. Guben, blaues Ros.
 Bäßler, Lehrer a. Gileburg, und
 Büttner, Biehhdlr. a. Schwarz, weißer Schwan.
 Baumgart, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Bernhardt, Kfm. a. Braunschweig, grüner Baum.
 Böhrenz, Beamter a. Magdeburg, goldne Sonne.
 Buhl, Rent. a. Hamburg.
 Below, Frau Rent. n. Tochter a. Bremen, und
 Braun, I. Ober-Postmstr. a. Berlin, St. Nürnberg.
 v. Werner, Geh.-Reg.-Rath a. Braunschweig,
 Hotel de Pologne.
 Brückmann, Kfm. a. Glauchau, Restaur. des
 Berliner Bahnhofs.
 Vielesfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
 Böhme, Fabr. a. Berlin, Rosenkranz.
 Voche, Frau a. Dresden, und
 Wienet, Schiffsherr a. Königstein, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 v. Gramer, Oberst nebst Diener aus Stettin,
 Hotel de Baviere.
 Hartier, Kfm. a. Gassel, und
 Gallenberg, Kfm. a. Wien, grüner Baum.
 Gentner, Fabrikdirector a. Meissen, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Dreh, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Diezsch, Wagensabrant aus Buenos-Ayres,
 weißer Schwan.
 Dura, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
 Dittmann, Agent a. Gileburg, goldne Sonne.
 Deus, Kfm., und
 Deus, Frau Rent. a. Düsseldorf, St. Nürnberg.
 Elkan, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Ebeling, Lehrer a. Borsfeld, weißer Schwan.
 Eisentraut, Kfm. a. Naumburg, St. Freiberg.
 Engelmann, Rent. a. Strehla, Lebes H. garni.
 Färber, Baumeister a. Frankfurt, blaues Ros.
 Funke, Kfm. a. Chemnitz, Restauracion des
 Thüringer Bahnhofs.
 Friedrich, Geheim-Rath, Grell. aus Berlin,
 Hotel Stadt Dresden.
 Freygang, Kfm. a. Coblenz, Brüsseler Hof.
 Gräbner, Gerbermstr. a. Düben, weißer Schwan.
 Grimm, Kfm. a. Benshausen, goldne Sonne.
 Groß, Privat. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Groß, Gen.-Agent a. Asch, Hotel j. Palmbaum.
 Göde, Frau a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Hesse, Papierfabr. a. Berlin, weißer Schwan.

Hennig, Spediteur a. Dessau, goldnes Sieb.
 Höß, Fabr. a. Glauchau, grüner Baum.
 Hundertfunk, Gastwirth a. Kochlipp, g. Sonne.
 Huberius, Kfm. a. Berlin, und
 Holsten, Kfm. a. Köln, Stadt Nürnberg.
 Holz, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Haase, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Holzsch, Frau n. Tochter a. Dresden, und
 Hofferburg, Buchhdlr. a. Duerfurt, H. j. Palmb.
 Hoffmann, Photograph a. Weissensee, Rosenkranz.
 Holzweig, Kfm. a. Köln, goldner Elephant.
 Hoffmann, Kfm. a. Mexico, Stadt Berlin.
 Isaac, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Josepha, Klosterschwester, Krankenpflegerin aus
 Salzgitter, Lebe's Hotel garni.
 Kühne, Dr., Stabsarzt a. Stargard, und
 Krupka, Landrat a. Krotoschin, H. de Baviere.
 Krebs, Schiffer a. Prittwitz und
 Koch, Hufabt. a. Gileburg, weißer Schwan.
 Kubring, Kfm. a. Weida, Restauracion des
 Thüringer Bahnhofs.
 Klemm, Kfm. a. Waldheim, Stadt Freiberg.
 Kießling, Fel. a. Weissenstadt, und
 Klaiber, Fel. a. Hof, Stadt Gotha.
 Künzelt, Kfm. n. Frau a. Dresden, H. j. Palmb.
 Karnagel, Lehrer nebst Frau aus Kösa, Hotel
 Stadt Dresden.
 Liebold, Fabrikbes. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Luchmann, Kfm. a. Liverpool, Stadt Nürnberg.
 Liebmann, Kfm. n. Frau a. Altona, St. Gotha.
 Langen, Dr., Techniker a. Erfurt, g. Elephant.
 Lindemann, Kfm. a. Rostock, und
 Lenz, Fabr. a. Wunsiedel, Lebe's Hotel garni.
 Meyer, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.
 Meyer, Conservatorist a. Bremen, goldner Hahn.
 Müller, Kfm. a. Köln, grüner Baum.
 Meyer, Kfm. a. Glauchau, Restauracion des
 Thüringer Bahnhofs.
 Meyerstein, Kfm. a. Grodzig, Stadt Freiberg.
 Müller, Rent. n. Frau a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Meyer, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Morgenroth, Kfm. a. Mannheim, H. j. Palmb.
 Matthes, Thierarzt a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Maulisch, Lehrer aus Hainichen, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Opij, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Freiberg.
 Petack, Kfm. a. Elbersfeld, und
 Pfeiffer, Rentiere aus Magdeburg, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Robertson, Kfm. a. Malmö, Hotel de Baviere.
 Richter, Buchhdlr. a. Schwerin, w. Schwan.
 Reichert, Fabr. a. Luckenwalde, H. de Pologne.
 Röder, Kfm. a. Breslau, Rosenkranz.

Richter, Kfm. a. Waldheim, goldner Elephant.
 Schulz, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Schönert, Kfm. a. Blauen, Stadt Hamburg.
 Schneider, Rent. a. Kirchhain, Stadt Freiberg.
 Spanier, Privat. a. Hamburg, und
 Schubert, f. Eisenbahn-Beamter aus Berlin,
 Stadt Nürnberg.
 Stephan, Pater, Krankenpfleger a. Paderborn,
 Lebe's Hotel garni.
 Schranz, Armees-Lieferant a. Berlin, H. de Prusse.
 Schaber, Kfm. a. Sheffield, und
 Sobey, Capitain a. London, Hotel de Pologne.
 v. Stein, Stabsf. a. Breslau,
 Schumann, Pferdehdlr. a. Grimnischau, und
 Strauch, Tuchscheerer a. Limbach, braunes Ros.
 Stauff, Kfm. a. Glauchau, Restauracion des
 Berliner Bahnhofs.
 Sahlmann, Kfm. a. Fürth,
 Schick, Kfm. a. Erfurt, und
 Schubert, Hotelier a. Zwickau, H. zum Palmb.
 Scheller, Buchhdlr. a. Berlin, H. St. Dresden.
 Siefert, Sattlermstr. a. Magdeburg, Rosenkranz.
 Schütz, Fabr. a. Wurzen, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Streidt, Geschäftsf. a. Magdeburg, St. Berlin.
 Steinbach, Kfm. a. Köln, und
 Schlach, Rent. a. Cassel, Hotel zum Magdeburger
 Bahnhof.
 Schütz, Kfm. a. Merseburg, Lebes Hotel garni.
 Lechner, Actuar a. Falkenstein, Münchner Hof.
 Thekla, Klosterschw., Krankenpflegerin a. Salzgitter, Lebe's Hotel garni.
 Treibar, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Lorchler, Holzhdlr. a. Dessau, Stadt Berlin.
 Uebich, Bankdir. a. Braunschweig, H. de Bav.
 Urzest, Pater, Krankenpf. a. Paderb., Lebe's H. g.
 Verbellas, Kfm. a. Stassfurt, Stadt Hamburg.
 Victor, Biehhdlr. a. Güsten, goldnes Sieb.
 Vogeler, Kfm. a. Minden, Lebe's Hotel garni.
 Weck, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Weber, Agent a. Lindenau, goldne Sonne.
 Witschels, Privat. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Weise, Rent. a. Waldheim, Lebe's Hotel garni.
 Welzand, Kfm. a. Cosmanos, Hotel de Prusse.
 Wagner, Kfm. a. Grimnischau, Restauracion des
 Berliner Bahnhofs.
 v. Warburg, Baron, Rent. a. Berlin, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Werber, Kfm. a. Greiffenberg, Lebe's Hotel g.
 Zeiß, Dr., Oberlehrer aus Marienwerder,
 Lebe's Hotel garni.

Telegraphischer Courssbericht.

Berlin, 3. August. Berg.-Märk. E.-G.-Act. 154; Berlin-Anh.
 217; Berlin-Potsdam-Magdeb. 207; Berl.-Stettiner 129;
 Breslau-Schweid.-Freib. 138; Köln-Mindener 156; Cösl.-
 Überberger 54 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl-Ludwig. 75; Mainz-Ludwigsh.
 131; Medlenb. 73; Fr.-Wih.-Nordb. 71; Oberchl. Lit. A.
 170; Osterr.-Franz. Staatsb. 96; Rhein. 121; Rhein-
 Nahrbaahn 30 $\frac{1}{2}$; Südbahn (Lomb.) 103 $\frac{1}{4}$; Thüringer 134;
 Warschau-Wien 60 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5% 103; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 97 $\frac{3}{4}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 85; do. Prämien-Anleihe
 122 $\frac{1}{2}$; Osterr. Metall. 5% 45; Osterr. National-Anleihe
 49 $\frac{1}{4}$; do. Credit-Voos 55; do. Voos von 1860 56;
 do. von 1864 32; Osterr. Silberanl. 54; Osterr. Bank-
 Roten 79 $\frac{1}{2}$; Russ. Brüm.-Anl. 84; Russ. Poln. Schatzoblig.
 4% 64; Russ. B.-R. 73 $\frac{3}{4}$; Amerikaner 73; Braunschw.
 Bank-Actien 85 $\frac{1}{2}$; Darmstädter do. 83; Dessauer do. 92;
 Disc.-Comm.-Anttheile 96 $\frac{1}{2}$; Gense Credit-Actien 33; Geraer
 Bank-Actien 101; Gothaer Priv.-Bank-Act. 99 $\frac{1}{2}$; Leipziger
 Credit-Act. 81; Weininger do. 94 $\frac{1}{4}$; Nordb. Bl. do. 116 $\frac{1}{2}$;
 Preuß. Bank-Anttheile 155; Osterr. Credit-Actien 55; Sächs.
 Bank-Actien 101; Weimar. Bank-Act. 99; Wien 2 Mr.
 76 $\frac{1}{2}$; Ital. 5% Anleihe 52 $\frac{1}{4}$. — Mitt, Schluss fest,
 Bank-Discount 5, Lombard 5 $\frac{1}{2}$.
 Wien (über Paris), 1. August. 5% Metall 58.75; National-
 Anl. 64.—; 1854 Voos 66.50; 1860 Voos 74.20; 1864 Voos
 63.20; Creditloose 105.50; Credit-Actien 142.40; Bank-Actien
 725.—; Nordbahn 161.—; St.-Eh.-U.-C. 186.30; Galizier
 191.—; Böh. Westb. 149.—; Lomb Eisenb. 203.—; London
 132.75; Hamburg 98.75; Paris 52.70; Gilber-Anl. 68.—.
 Am 1. August gezogene Serien des 1860r Poiterie-Anlehens:
 43 160 315 552 957 1385 1501 1656 1927 2089 2492 3521

3678 3780 4167 4254 4579 4772 4928 4930 5490 5785 6235
 7344 7462 7694 7819 8056 8314 9401 9747 9842 10318
 10706 11556 12125 12598 12934 13292 14168 14870 15475
 15822 16024 17132 17985 18215 18259 18986 19098 19594
 19620 19634 19662 19727.

London, 3. August. Consols 87 $\frac{3}{4}$.

Paris, 3. August. 3% Renten 69.25. Ital. neue Anleihe —.
 Ital. Renten 51.95. Cred.-mob.-Act. 630.—. 3% Span. —.

1% Spanier —. Silberanleihe —. Osterr. St.-Eisenb.-Actien
 351.25. Lomb. Eisenbahn-Actien 387.50. — 277. Günstig 69.10.

Liverpool, 2. Aug. (Bauwollenmarkt.)

10,000 Ballen Umsatz. Amerikanische, weil die erwartete Her-
 absetzung des Discounts seitens der Bank von England nicht
 eingetreten, 1/4 niedriger; Surate unverändert; New-Bengal 8.

Berliner Productenbörse, 3. Aug. Weizen pr. 2100 Pf.
 loco 48—72 pf nach Dual. bez., Juli-August 61 $\frac{1}{2}$. — Getreide
 pr. 1750 Pf. loco 38—43 pf nach Dual. bez. — Hafer pr.
 1200 Pf. loco —. Spiritus pr. 8000% Dr. loco 15 pf,
 pr. d. Mt. 14 $\frac{1}{2}$, September-October 14 $\frac{1}{2}$, April-May 15 $\frac{1}{2}$,
 behauptet. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 47 $\frac{1}{2}$ pf, pr. d. Mt.
 46 $\frac{1}{2}$, Septbr.-Oktbr. 46 $\frac{1}{2}$, Frühjahr 46 fest. — Rübbel pr.
 100 Pf. loco 125 $\frac{1}{2}$, pr. d. Mr. 12 $\frac{1}{2}$, Septbr.-Oktbr. 12 $\frac{1}{2}$,
 April-May 12 $\frac{1}{2}$ fest.

Telegraphische Depesche.

Paris, 3. August. Vor einer neuen Territorial-Gestaltung
 Norddeutschlands und Errichtung eines neuen Bundesstaates soll
 Preußen jede Verhandlung über einen europäischen Congress ab-
 lehnen. In diplomatischen Kreisen will man gewiss wissen, daß
 Frankreich und England hierin auf Seiten Preußens und gegen
 jede Einmischung in die inneren Angelegenheiten Deutschlands sind.

Schwimm-Anstalt. Temp. 17° in der Luft, 15° im Wasser Mittags 12 Uhr.

Händels Bad in der Partie. Temp. des Wassers den 3. Aug. Ab. 6 U. 15° R.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Sonnabends von
 1/211 — 1/212 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslokal: Johanniskirche Nr. 4 u. 5.)